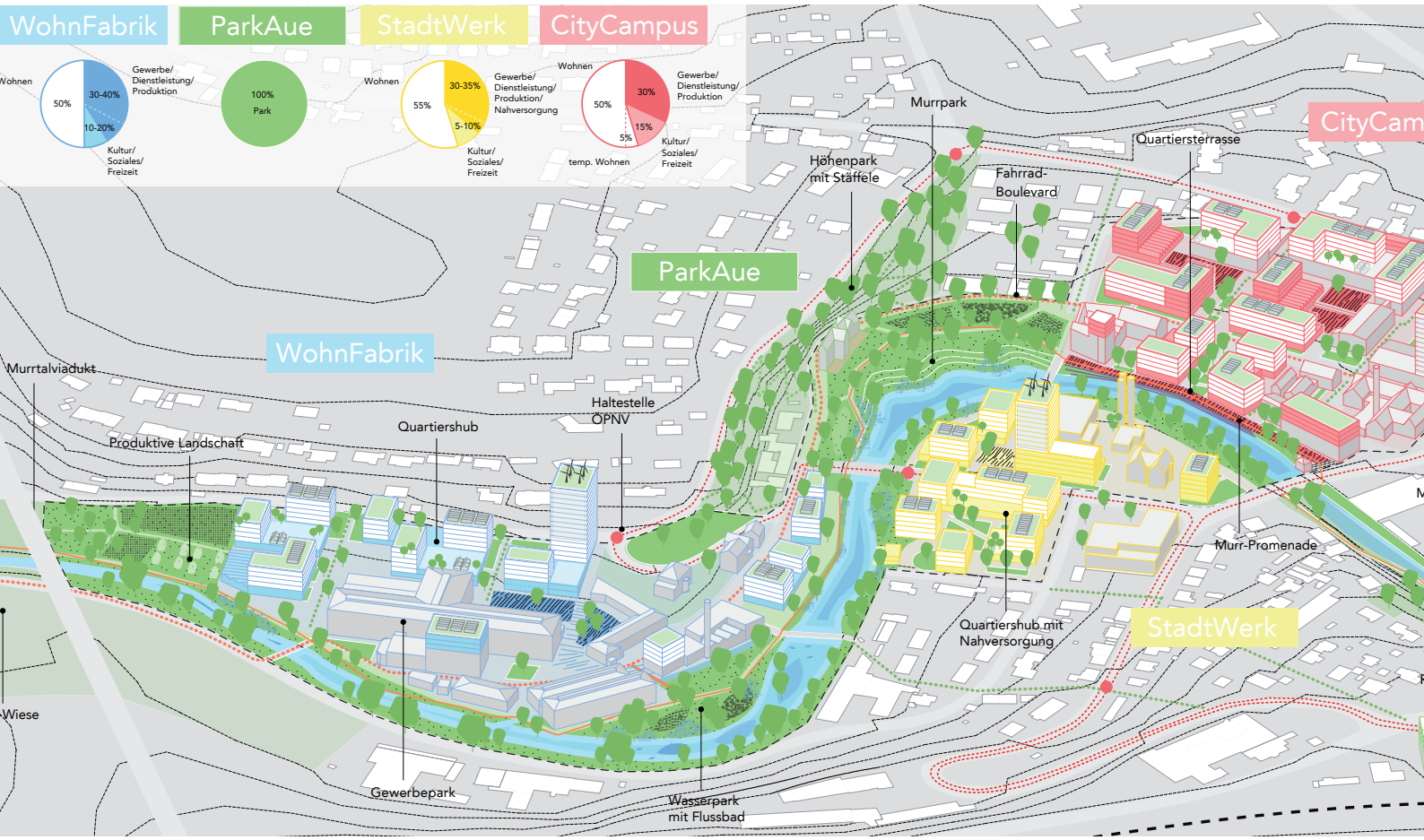
BURO HAPPOLD

ANGEBOT

VERKEHRSPLANERISCHE BERATUNG & MOBILITÄTSSTRATEGIE

FÜR DAS QUARTIER BACKNANG WEST (IBA)



BACKNANG WEST - SIEGERENTWURF **MÄRZ 2022**

AN

Stadtverwaltung Backnang
Stadtplanungsamt
Stifthof 16
71522 Backnang

www.backnang.de

VON

Buro Happold GmbH
Pfalzburger Straße 43-44
10717 Berlin

www.burohappold.com

Sehr geehrter Herr Knödler und Herr Langner,

wir freuen uns Ihnen hiermit unser Angebot für eine "**Verkehrsplanerische Beratung & Mobilitätsstrategie für das Quartier Backnang West (IBA)**" zu übermitteln.

Sowohl thematisch als auch mit Blick auf den Untersuchungsraum sehen wir hierin eine spannende und reizvolle Aufgabe. Durch unserer bisherigen Mitwirkung am Siegerentwurf des Teams Teleinternetcafe & Treibhaus bringen wir ein breites Wissens- und Erfahrungsspektrum mit. Auf den bisherigen Erfahrungen können wir bei den hier angefragten Leistungen aufbauen und so gemeinsam mit Ihnen eine solide und zukunftsfähige Lösung für die Mobilität des Quartiers Backnang West entwickeln. Unser interdisziplinäres Team ist optimal aufgestellt, um die Themen Mobilität und Städtebau integriert zu betrachten.

Wir hoffen, dass das von uns erarbeitete Angebot sowohl inhaltlich als auch finanziell Ihren Vorstellungen entspricht und freuen uns über eine positive Rückmeldung.

Für Rückfragen oder Konkretisierungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße,

Tobias Lotz
Associate | Transport and Mobility
Buro Happold | Cities Berlin

Die Stadt von morgen
Visualisierung von Buro Happold
im Rahmen des Projektes BeMobility

INHALT

Aufgabenstellung & Herangehensweise 2

Zeitplanung 7

Honorarkalkulation.....8

Angebotsbedingungen.....9

Unternehmen.....10

Projektteam und Arbeitsweise 11

Referenzen.....14

HERANGEHENSWEISE & ARBEITPROGRAMM

Das vorliegende Angebot dient der Beschreibung der Leistungsbeschreibung zur verkehrsplanerischen Begleitung und **Beratung im städtebaulichen Entwurf** sowie darauf aufbauend der **Entwicklung einer Mobilitätsstrategie** für das IBA Gelände Backnang West.

Der Inhalt dieses Angebotes wurde im Vorfeld mit den zuständigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung von Backnang sowie den Projektpartnern (Teleinternetcafe und Treibhaus) abgestimmt. Das vorliegende Dokument beschreibt das Ergebnis dieses Abstimmungsprozesses in Form eines konkreten Leistungs- und Honorarangebotes.

Wesentliche Zielstellung dieses Arbeitsprogrammes ist zum einen die **fachliche Begleitung der Weiterentwicklung des städtebaulichen Entwurfes** für das Quartier Backnang West, d. h. die verkehrsplanerische Beratung der Projektpartner (Teleinternetcafe und Treibhaus) in diesem Kontext.

Zu diesem Zweck ist es essenziell, Themen und Aspekte aus Städtebau und Freiraum fortlaufend mit solchen aus dem Themenbereich Mobilität und Verkehr rückzukoppeln und zu spiegeln. Damit wird eine integrierte Herangehensweise und Konzeptentwicklung sichergestellt, die wiederum einen robusten Städtebau und ein resilientes Infrastruktursystem gewährleisten.

Übersicht des Planungsgeländes

© Teleinternetcafe & Treibhaus 2021

Hierzu ist ein kontinuierlicher interdisziplinärer und integrativer Arbeitsprozess vorgesehen, innerhalb dessen die Projektpartner (Teleinternetcafe, Treibhaus und BuroHappold) sich zu allen wesentlichen Projektaspekten und Entwicklungsschritten umfassend austauschen und ihre jeweilige fachliche Perspektive einzubringen. Die Projektpartner (Teleinternetcafe, Treibhaus und BuroHappold) arbeiten von Beginn an eng als Projektteam zusammen und treffen sich regelmäßig im Rahmen eines Jour Fix sowie von Workshops.

Zum anderen wird auf Basis der städtebaulichen Programmatik aufgesetzt und eine **vertiefende Mobilitätsstrategie** erarbeitet. Damit ist ein strategisches Konzept gemeint, wie erwartbare Mobilitätsbedarfe zielorientiert beeinflusst und ihnen angebotsseitig entsprochen werden kann. Von besonderer Bedeutung in diesem Zusammenhang sind die übergeordneten programmatischen Zielstellungen für den Bereich Mobilität und Verkehrssystem, die Identifikation realistischer Spielräume und Variationsbreiten beispielsweise im Verkehrsaufkommen sowie Möglichkeiten zur zielorientierten Einflussnahme bereits im Rahmen des städtebaulichen Entwurfes.

Der **Planungsraum** ist das IBA Gelände Backnang West bzw. das Gebiet des vorangegangenen städtebaulichen Wettbewerbes.

Richtungsweisend für die Mobilitätsstrategie sind folgende **programmatische Leitbilder** und die sich daraus ergebende Zielstellungen sowie Konkretisierungsbedarfe.

Backnang West wird als **autoarmes Quartier** entwickelt.

> Es gilt, korrespondierende Strukturen und Mobilitätsangebote zur Reduktion von Kfz- Besitz und -Nutzung zu definieren, ihre Wirkung abzuschätzen und Wege zur Implementation im Rahmen des städtebaulichen Entwurfes aufzuzeigen.

Die **öffentlichen Räume** in Backnang West sind stellplatzfrei und bieten stattdessen **hohe Freiraumqualitäten**.

> Es bedarf eines entsprechenden flächendeckenden und ganzheitlichen Erschließungs- und Parkraumkonzeptes, welches sowohl robust in Hinblick auf Zielerreichung und Erschließungsqualität und gleichzeitig flexibel im Zeitverlauf sowie in Hinblick auf Verhaltensänderungen und technologische Entwicklung ist.

Backnang West ist ein **mobilitätsstarkes Quartier**.

Es gilt, den unterschiedlichen NutzerInnen vielfältige niederschwellige Mobilitätsangebote zu bieten, die in ihrer Gesamtheit einen praktischen Mehrwert bieten, komfortabel sind und inklusiv wirken und gleichzeitig ökonomisch tragfähig und akteursoffen organisiert sind.

AP 1 | Projektmanagement & Abstimmung

Management des Projektablaufs, der Zusammenarbeit mit den Projektpartnern (Teleinternetcafe und Treibhaus), der Kommunikation mit dem Auftraggeber (Stadt Backnang) sowie von Informationen und Inhalten.

- Kickoff-Veranstaltung und Besichtigung des Planungsraums vor Ort mit dem AG, dem Team Städtebau (Teleinternetcafe und Treibhaus) sowie weiteren fachlich Beteiligten [erbracht im Rahmen des Vor-Ort-Termins am 29.11.2021]
- Kontinuierliche elektronische und telefonische Abstimmung mit den Projektpartnern (Teleinternetcafe und Treibhaus), dem AG und weiteren Stakeholdern
- regelmäßige Arbeitstreffen (14-tägig bis monatlich) mit den Projektpartnern (Teleinternetcafe und Treibhaus)
- Regelmäßige digitale Abstimmungstermine (monatlich) mit dem AG zum aktuellen Projektfortschritt
- Teilnahme an zwei weiteren Vor-Ort-Terminen in Backnang gemeinsam mit den Projektpartnern zu Präsentation von Meilensteinen gegenüber dem AG und ggf. weiteren Stakeholdern (z.B. eine Zwischen- sowie eine Abschlusspräsentation

AP 2 | Verkehrsplanerische Beratung zur Begleitung der Entwicklung im Städtebau

Fortlaufende Begleitung und Beratung der Projektpartner (Teleinternetcafe und Treibhaus) bei der Entwicklung des städtebaulichen Entwurfes in Form von regelmäßigen allgemeinen Arbeitstreffen sowie gezielter Unterstützung bei spezifischen inhaltlichen Fragen.

- Regelmäßige Arbeitstreffen (14-tägig bis monatlich) mit den Projektpartnern (Teleinternetcafe und Treibhaus), im Rahmen derer sämtliche aktuellen Aspekte der Entwicklung des Städtebaus aus verkehrsplanerischer Perspektive gespiegelt werden
- Erläutern sämtlicher relevanter Einflussbereiche und Parameter, Wechsel- und Auswirkungen, Lösungsansätze und Varianten, Notwendigkeiten und Optionen, Vor- und Nachteile des Städtebaus in verkehrlicher Hinsicht mit den Projektpartnern (Teleinternetcafe und Treibhaus)
- Zuarbeiten zu spezifischen Fragestellungen der Projektpartner (Teleinternetcafe und Treibhaus) in Bezug auf verkehrliche Themen

AP 3 | Grundlagenermittlung, Kontextanalyse & Fixierung Zielbild

Analyse und Aufbereitung sämtlicher vorliegender relevanter Informationen hinsichtlich des Themenkomplexes Verkehr und Mobilität als Grundlage für die weitere Konzeptentwicklung.

(Es wird davon ausgegangen, dass der AG sämtliche aus seiner Sicht relevanten Unterlagen und Informationen zu Beginn der Projektlaufzeit zur Verfügung stellt.)

Sichtung, Analyse und projektbezogene Auswertung von

- vorhandene Informationen, Gutachten und Planungen
- Rahmenbedingungen auf städtischer Ebene (Untersuchungsraum)
- weiteren projektrelevante Zielstellungen
- Bestandssituation im Planungsraum
- Masterplanung / Zielbild Planungsraum
- Strukturdaten zum Entwicklungsvorhaben

Diskussion projektspezifischer Leitbilder und Entwicklungsperspektiven sowie daraus resultierender Implikationen, Interdependenzen und Auswirkungen

- Autoarmes Quartier
- Stellplatzfreies Quartier / kein Parken im öffentlichen Raum
- Mobilitätsangebote als Teil quartiersbezogener Services

AP 4 | Mobilitätsbedarfe & Verkehrsaufkommen

Berechnung und Darstellung eines verkehrsbezogenen Mengengerüsts (Verkehrsaufkommen, modal split, Stellplatzbedarfe, alternative Mobilitätsangebote) auf Basis sowohl der städtebaulichen Programmatik als auch des Zielbildes in Szenarien.

Systematisierung von

- Relevanten Nutzungsstrukturen und Parametern
- Nutzer- und Zielgruppen, deren Anforderungen und Mobilitätseigenschaften

Darauf aufbauend

- Abschätzung von Verkehrsaufkommen und Stellplatzbedarfen (vor dem Hintergrund der Leitbilddiskussion aus AP 1 vs. business-as-usual-Szenario)
- Darstellung erwartbarer Verlagerungseffekte (im Verkehrssystem)
- Aufzeigen von Potentialen zur Stellplatzreduktion und Wechselwirkungen (bspw. Flächenbilanz / -effizienz, Kosteneinsparungen) im Zielszenario vs. BAU-Szenario

AP 5 | Vertiefende Mobilitätskonzepte

Ausarbeiten und Darstellen vertiefender Teilkonzepte (gegenüber dem städtebaulichen Entwurf, auf Basis der Ergebnisse aus AP 3 und 4) für die verschiedenen Verkehrsträger und Mobilitätsangebote.

Vertiefende Konzepte zu

Nahmobilität – Innere und äußere Erschließung, Wegenetz und -hierarchie, Infrastrukturbedarfe und -qualitäten, besondere Einrichtungen und Themen (Verkehrssicherheit, Knotenpunkte, Barrierefreiheit bzw. design-for-all)

ÖPNV – Innere und äußere Erschließung, Liniennetz und Haltepunkte, Infrastrukturbedarfe und -qualitäten, Entwicklungspotential und -perspektive für autonome Shuttles

Kfz-Verkehr – Innere und äußere Erschließung, Wegenetz und -hierarchie, Infrastrukturbedarfe und -qualitäten, Verkehrsführung und Verkehrsbeschränkungen (Geschwindigkeit, Zufahrtsbeschränkungen)

Gesamtschau Zielnetz, Netzhierarchie und Straßenraumtypologie – Gesamtschau sämtlicher Straßen und Wege zur inneren Erschließung, Systematisierung und Hierarchisierung entsprechend der Anforderungen, Ableitung von geeigneten Regelprofilen und betrieblicher Regelung (entsprechend StVO), Zonierungskonzept (bspw. Fußgängerzonen, Fahrradstraßen, Spielstraßen, verkehrsberuhigte Geschäftsbereiche, etc.),

Parkraumkonzept – Stellplatzbedarfe, Parkraumorganisation, Parkraumbereitstellung, Nutzungsmodalitäten

Gesamtsystem Mobility Hubs – Standorte, Größe, Potentiale zur Multicodierung, Möglichkeiten zur Programmierung

Mobilitätsangebote und -stationen – Empfehlungen zur Angebotsstruktur von Sharing-Angeboten (Carsharing, Bikesharing, Scootersharing, Lastenradsharing, etc.) und Ladeinfrastruktur, Konzept zur Bündelung und Zonierung, Standortkonzept

Ver- und Entsorgung, Quartierslogistik – Innere und äußere Erschließung, Wegenetz und -hierarchie, Infrastrukturbedarfe und -qualitäten, Lieferzonen, Bausteine der Quartierslogistik – Systemkomponenten und Standorte

AP 6 | Phasierungskonzept

Integrierte Gesamtschau der Bedarfe (aus AP 4) und Teilkonzepte (aus AP 5) als Mobilitätsprogramm und darauf aufbauende Vertiefung zu Phasierungsmöglichkeiten in der Entwicklung von Verkehrssystem und Mobilitätsangeboten im Quartier Backnang West.

- Programmatische Darstellung eines Hochlaufes von Verkehrsinfrastrukturen und Mobilitätsangeboten

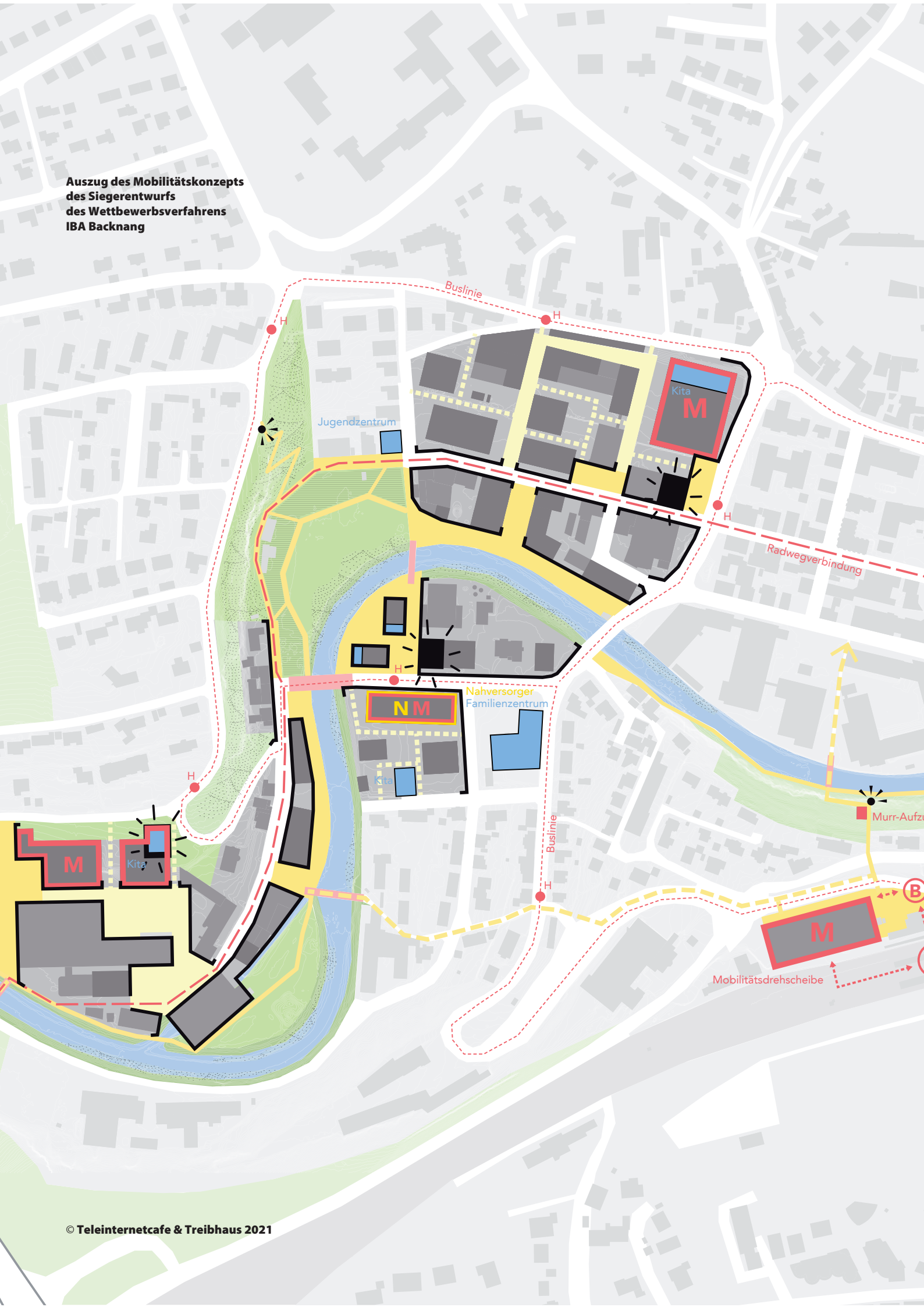
- Kartenbasierte Darstellung einer räumlichen Entwicklung von Verkehrsinfrastrukturen und Mobilitätsangeboten

AP 7 | Dokumentation

Dokumentation der Vorgehensweise, Untersuchungsergebnissen und insbesondere Konzeptbestandteile in grafischer, tabellarischer und textlicher Form.

- Sukzessives Dokumentieren der Projektinhalte und -ergebnisse
- Kompaktes Aufbereiten aller relevanten Informationen und Inhalte in grafischer, tabellarischer oder textlicher Form
- Zusammenstellen eines Zwischenstandes sowie einer abschließenden Gesamtdokumentation
  (zur Abstimmung mit dem AG, als Projektdokumentation sowie zur Einbindung in den Bericht zum städtebaulichen Entwurf)
- Übergeben der Dokumentation an den AG in elektronischer Form (PDF)
- Ggf. einmaliges Einarbeiten von Änderungen

Auszug des Mobilitätskonzepts
des Siegerentwurfs
des Wettbewerbsverfahrens
IBA Backnang



© Teleinternetcafe & Treibhaus 2021

ZEITPLANUNG

Nachfolgend wird die **Zeitplanung** zur verkehrsplanerischen Begleitung und Beratung im städtebaulichen Entwurf sowie darauf aufbauend der Entwicklung einer Mobilitätsstrategie für das IBA Gelände **Backnang West** dargestellt. Diese sieht einen Bearbeitungszeitraum von April 2022 bis Dezember 2022 vor.

Die Projektlaufzeit gliedert sich in zwei Phasen. In **Phase 1** wird insbesondere die Begleitung und verkehrsplanerische Beratung im Rahmen der Entwicklung des städtebaulichen Entwurfes fokussiert. Außerdem werden relevante grundlegende Informationen und Zielstellungen zum Themenkomplex Mobilität und Verkehr zusammengetragen und aufbereitet. In **Phase 2** wird auf Basis einer vorliegenden konkreten städtebaulichen Programmatik die vertiefende Mobilitätsstrategie ausgearbeitet.

	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
AP1 | Projektmanagement & Abstimmung									
AP 2 | Verkehrsplanerische Beratung Städtebau									
AP 3 | Grundlagenermittlung, Kontextanalyse & Zielbild									
AP 4 | Mobilitätsbedarf & Verkehrsaufkommen									
AP 5 | Vertiefende Mobilitätskonzepte									
AP 6 | Phasierungskonzept									
AP 7 | Dokumentation									

Phase 1: **Verkehrsplanerische Begleitung** zur Entwicklung des Städtebaus

Phase 2: Vertiefende **verkehrsplanerische Konzepterstellung**

HONORARKALKULATION

Die **Honorarkalkulation** (siehe Tabelle unten) basiert auf der Leistungsbeschreibung dder Auschreibungsunterlagen sowie der zuvor dargestellten Konzeption zur Bearbeitung der Aufgabenstellung (siehe Seite 4 ff.). Ferner liegen ihr die nachfolgend genanten **Stundensätze** (inkl. 5 % Nebenkosten und zzgl. gesetzlich geltender MwSt.) zu Grunde:

- **Projektleiter/in (PL)..... 100,- €/h**
- **Projektbearbeiter/in (PB) ..... 85,- €/h**

Der Honoraransatz für das dargestellte Arbeitsprogramm liegt bei **€ 56.720,-** (netto zzgl. Nk. und MwSt.) respektive **€ 70.871,64** (brutto inkl. Nk. und MwSt.).

Grundleistungen	Stunden PL [h]	Honorar PL [€]	Stunden PB [h]	Honorar PB [€]	**Summe Stunden [h]**	**Summe Honorar [€]**
AP 1 | Projektmanagement & Abstimmung	72	7.200,00	20	1.700,00	92	8.900,00
AP 2 | Verkehrsplanerische Beratung Städtebau	80	8.000,00	40	3.400,00	120	11.400,00
AP 3 | Grundlagenermittl., Kontextanal. & Zielbild	16	1.600,00	40	3.400,00	56	5.000,00
AP 4 | Mobilitätsbedarf & Verkehrsaufkommen	24	2.400,00	60	5.100,00	84	7.500,00
AP 5 | Vertiefende Mobilitätskonzepte	40	4.000,00	120	10.200,00	160	14.200,00
AP 6 | Phasierungskonzept	16	1.600,00	32	2.720,00	48	4.320,00
AP 7 | Dokumentation	20	2.000,00	40	3.400,00	60	5.400,00

Zwischensumme (zzgl. NK und gesetzlich geltender MwSt.)		**56.720,00**
zzgl. Nebenkosten (inkl. Reisekosten)	5%	2.836,00
Nettobetrag (inkl. NK und zzgl. gesetzlich geltender MwSt.)		**59.556,00**
zzgl. gesetzlich geltender MwSt.	19%	11.315,64
Bruttobetrag (inkl. NK & gesetzlich geltender MwSt.)		**70.871,64**

Weitere Optionale / Zusätzliche Leistungen

Das o. g. Gesamthonorar basiert auf dem kalkulierten Arbeitsaufwand. Entstehender Arbeitsaufwand, der den angenommene Leistungsumfang um mehr als zehn von Hundert überschreiten, stellt eine zusätzliche Leistung dar und wird unter Ansatz der eingangs angebenen Stundensätze (netto zzgl. der gesetzlich geltenden MwSt.) auf Nachweis abgerechnet.

Vor Erbringung zusätzlicher Leistungen werden diese mit den AG abgestimmt.

Ausschluss von Haftungsansprächen nach HOAI

Die angebotenen Leistungen stellen Beratungsleistungen außerhalb der HOAI dar. Haftungsansprüche sind daher ausgeschlossen.

ANGEBOTSBEDINGUNGEN

Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass dem Auftragnehmer alle für die Ausführung seiner Tätigkeit notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden, ihm alle Informationen erteilt werden und er von allen Vorgängen und Umständen in Kenntnis gesetzt wird. Dies gilt auch für Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Auftragnehmers bekannt werden.

Nebenkosten

Allgemeine Nebenkosten wie Telefon, Fax und Portokosten sind in der Honorarsumme eingehalten. Zusätzliche Sachkosten für Sonderleistungen, wie z.B. Raummieten, Catering, Vervielfältigungskosten usw. werden vom AG nach vorheriger Abstimmung übernommen.

Versicherung

Eine Versicherungsdeckung in Höhe von mindestens der dreifachen Auftragssumme besteht.

Form der Bereitstellung von Untersuchungsergbnissen

Alle Unterlagen werden im Sinne der Nachhaltigkeit elektronisch an den Auftraggeber (AG) übermittelt.

Sprache und Reisekosten

Alle einzureichenden Unterlagen werden in deutscher Sprache erstellt. Reisekosten innerhalb Berlins werden nicht in Rechnung gestellt.

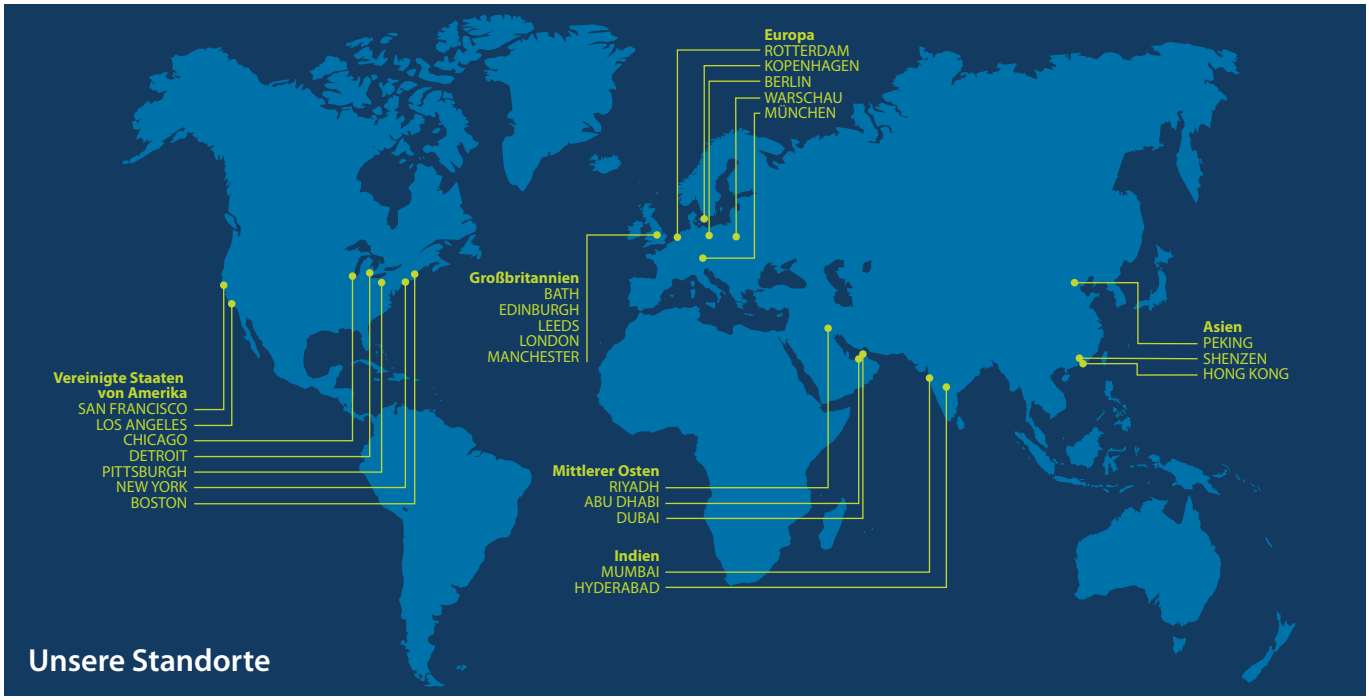
Zahlungsplan und Rechnungen

Ein Zahlungsplan wird gemeinsam mit dem Auftraggeber abgestimmt. Rechnungen werden gemäß diesem gemeinsam abge-<stimmten Zahlungsplan gestellt. Die Zahlungen sollten hierbei 21 Arbeitstage nach Rechnungslegung erfolgen.

Die Rechnung ist innerhalb von 7 Tagen nach Erhalt zu prüfen. Zahlungen nach dem 21. Arbeitstag werden mit Zinsen, die 2% über dem Basiszinssatz liegen, beaufschlagt.

Gültigkeit des Angebots

Das Angebot behält seine Gültigkeit bis zum 30.05.2022.



UNTERNEHMEN

"Leidenschaftlich", "innovativ" und "kommunikativ" - so beschreiben uns unsere Kunden. Unser Team hochmotivierter Ingenieure und Berater rund um den Globus entwickelt zukunftsweisende Lösungen für Gebäude, Quartiere und Städte, die sich den großen Herausforderungen unserer Zeit stellen.

Unser Team hochmotivierter Ingenieure und Berater rund um den Globus entwickelt zukunftsweisende Lösungen für Gebäude, Quartiere und Städte, die sich den großen Herausforderungen unserer Zeit stellen:

- Ressourcenknappheit,
- Klimawandel,
- die zunehmende Urbanisierung und
- die damit verbundenen Auswirkungen.

Wir erarbeiten elegante, innovative und nachhaltige Konzepte für eine zeitgemäß gebaute Umwelt. Die interdisziplinäre Arbeitsweise ermöglicht eine integrale Planung für die Umsetzung unserer Vision: eine bessere und nachhaltigere Zukunft. Unser Angebotsspektrum umfasst dabei die verschiedenen Maßstäbe des Bauens, von der Stadt- und Regionalplanung über die Konzeption und Bewertung von Gebäuden bis zur Entwicklung technischer Details. Maßstab und Komplexität unserer Projekte spiegeln den Wunsch wider, sich heutigen sozialen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen zu stellen.

Buro Happold (in Deutschland Happold Ingenieurbüro) ist mit über 2.000 Mitarbeitern an 26 Standorten eines der weltweit führenden multidisziplinären Ingenieur- und Beratungsbüros. Die deutsche Niederlassung wurde 1995 gegründet und ist heute von Berlin und München aus national wie auch international tätig. Die Berliner Niederlassung ist für das vorliegende Angebot zuständig.

Standort in Berlin

Unser Team in Berlin besteht derzeit aus ca. 130 Ingenieuren und Beratern in den Bereichen **Buildings** und **Cities**.

Buro Happold Buildings bietet ein ganzheitliches und interdisziplinäres Planungskonzept, das die verschiedensten Ingenieursleistungen des Bauwesens zusammenführt. Neben Tragwerksplanung und technischer Gebäudeausrüstung umfasst unser Angebot im Ressort Buildings Nachhaltigkeitsberatung und -bewertung.

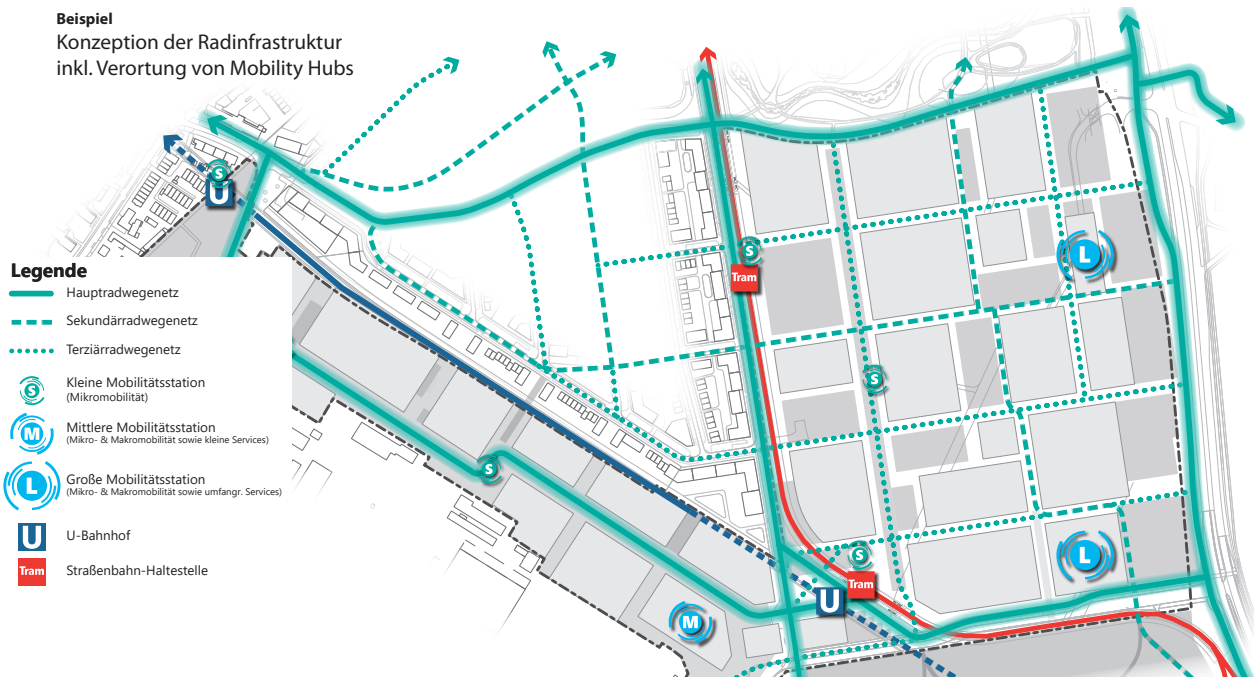
Buro Happold Cities bearbeitet Projekte im Bereich integrierte Stadtentwicklung, Verkehr und Mobilität sowie Nachhaltigkeit. Dieses Team aus Stadtplanern, Verkehrsplanern, Ökonomen und Gutachtern unter der Leitung von Dr. Sebastian Seelig verfügt über hervorragende Kenntnisse in der Stadtplanung, Verkehrsplanung, sowie im Themenfeld nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung, mit besonderer technischer Expertise in den Bereichen Verkehr, Klima, Energie, Wasser, und Smart City.

Team Mobilität

Das vorliegende Projekt wird von unserem **Mobilitätsteam** unter der **Leitung von Tobias Lotz** bearbeitet. Das Team besteht aus erfahrenen Experten im Bereich der Stadt-, Verkehrs- und Mobilitätsplanung und hat zahlreiche Vorhaben durchgeführt. Das **Leistungsspektrum** umfasst dabei die folgenden Bereiche:

- Leitbild- und Strategieentwicklung,
- Erschließungskonzepte,
- Mobilitätskonzepte und -strategien,
- Mobilitätsmanagement,
- Verkehrsaufkommensermittlungen und Stellplatzanalysen,
- Leistungsfähigkeitsbetrachtungen sowie Verkehrsprognosen.

Beispiel
Konzeption der Radinfrastruktur
inkl. Verortung von Mobility Hubs



PROJEKTTEAM UND ARBEITSWEISE

Mitarbeiter & Qualifikation

Um die Bearbeitung umfassend durchführen zu können, haben wir ein **interdisziplinäres Team** mit vielfältigen Expertisen zusammengestellt. Dieses setzt sich aus den folgenden Mitarbeitern zusammen:

- **Tobias Lotz** (Dipl.-Ing)
  Funktion im Projekt ..... Projektleitung & Qualitätssicherung
  Berufserfahrung ..... 11 Jahre
  Studium ..... Verkehrswesen
- **Nino Notz** (M.Sc.)
  Funktion im Projekt ..... Projektbearbeitung
  Berufserfahrung ..... 7 Jahre
  Studium ..... Economics and Transport
- **Anika Buchmaier** (M.Sc.)
  Funktion im Projekt ..... Projektbearbeitung
  Berufserfahrung ..... 2 Jahre
  Studium ..... Städtebau und Ortsplanung

Struktur und Prozess der Zusammenarbeit

Die **Projektleitung und Koordination** erfolgt durch unseren Teamleiter für Mobilität und Verkehr, Herrn **Tobias Lotz**. Er übernimmt zudem die **Qualitätssicherung** während des gesamten Projektverlaufs. Während der Bearbeitung des Projektes ist Herr Lotz auf Seiten des Auftragnehmers der **zentralen Ansprechpartner**, über welchen die Kommunikation und Abstimmung konzentriert ist. Herr Lotz steuern die gesamte Kommunikation und verantworten die fristgerechte Lieferung der Arbeitspakete sowie die Kommunikation mit dem Auftraggeber. Fragen und Probleme werden zeitnah und direkt mit dem AG erörtert, entsprechende Lösungen erarbeitet und abgestimmt.

Innerhalb des Teams wird durch den folgenden **Prozess der Zusammenarbeit** eine durchgängig hohe Qualität der Zusammenarbeit gewährleistet:

- Über einen **Microsoft SharePoint Bereich** werden alle Arbeitsstände an einem zentralen Ort abgelegt. Die projektinterne **Kommunikation** erfolgt **in Microsoft Teams**.
- Aller **Aufgaben** im Projekt werden mithilfe eines **Kanban-Boards** (**Microsoft Planner**) geplant. Damit ist ein hohes Maß an **Transparenz** wie auch **Flexibilität im Team** sichergestellt.
- Ein interner Regeltermine („**Projekt Jour-Fix**“) findet einmal pro Woche statt.
- Ein interner (**Rahmen-)Terminplan** mit Meilensteinen wird definiert und kontinuierlich angepasst.

Selbstverständlich wenden wir im Bearbeitungsprozess die folgenden grundlegenden Elemente der **Qualitätskontrolle** an:

- Teaminternes Kick-off Meeting,
- Interne Workshops, Design- und Management Reviews,
- Planungsaudits und interne Prüfung,
- Schriftliche Freigabe der Berichte, Berechnungen und
- Planunterlagen für die einzelnen Planungsphasen,
- 6-Augen-Prinzip,
- Vertretungslisten

BuroHappold ist zudem **ISO-zertifiziert** nach **ISO 9001** und **14001**.

Einbindung des Auftraggebers in den Abstimmungs- und Bearbeitungsprozess

Besonderer Wert wird darauf gelegt, die Planung und die Ergebnisse mit dem AG und weiteren Beteiligten zu kommunizieren und deren Feedback einzubeziehen. Dafür werden klar verständliche Wege der Präsentation und Ergebnisdarstellung in Bild und Sprache gefunden. Während des gesamten Bearbeitungszeitraums ist eine kontinuierliche Abstimmung mit dem Auftraggeber vorgesehen. Zudem wird in gemeinsamen Arbeitsterminen kooperativ an einer Lösungsfindung gearbeitet.

Tobias Lotz Dipl.-Ing.

Tobias Lotz ist Verkehrsplaner und im Cities Team für den Bereich Mobilität und Verkehr verantwortlich. Seine Arbeit ist auf strategische Verkehrsentwicklungsplanungen sowie innovative und zukunftsfähige Mobilitätslösungen ausgerichtet. Tobias besitzt mehr als 10 Jahre praktische Berufserfahrung. Davon war er rund 6 Jahre als Projektleiter tätig. Tobias hat an einer Vielzahl von Projekten auf verschiedenen Planungsebene sowie mit unterschiedlichsten Planungsmaßstäben mitgewirkt. Seit 2020 arbeitet Tobias bei Buro Happold. Zuvor war er u. a. für Ingenieurbüros in Berlin als Projektleiter tätig. Dabei war ein Schwerpunkt seiner Arbeit die Entwicklung von Verkehrsprognosen und Mobilitätskonzepten sowie die Beratung von Auftraggebern und Behörden. Bei seiner Arbeit verfolgt Tobias den Ansatz ganzheitlicher und nachhaltiger Lösungen. Dabei geht er agil vor und bindet alle Stakeholder in den Prozess ein. Tobias hat an der TU Berlin Verkehrswesen studiert. Für ca. 3 ½ Jahre hat er an der Beuth Hochschule für Technik Berlin im Zuge eines Lehrauftrags Verkehrswesen und Verkehrstechnik unterrichtet. Zudem ist Tobias ausgebildeter Scrum-Master (Agiles Projektmanagement).

POSITION
Associate Consultant

DISZIPLIN
Integrierte Verkehrsplanung, Nachhaltige Mobilitätskonzepte & -strategien, Infrastrukturplanung, Digitalisierung

QUALIFIKATIONEN
Diplom-Ingenieur TU Berlin, Fakultät Verkehrs- und Maschinensysteme

Projektleiter für Ingenieur- und Architektenbetriebe Steinbeis-Hochschule Berlin

Nachhaltigkeitsmanager TÜV Rheinland

SCRUM-Master Agile Heros & SCRUM.ORG

SPRACHEN
Deutsch, Englisch

MITGLIEDSCHAFTEN
Verein Deutscher Ingenieure (VDI)

BURO HAPPOLD
seit 2020

BERUFSERFAHRUNG
12 Jahre

Projektauswahl

Mobilitätsstrategie für den Botanischen Volkspark in Berlin

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Grün Berlin Stiftung	2020-2021	Projektleitung

Entwicklung einer Mobilitätsstrategie, Analyse der Bestandssituation einschließich Erreichbarkeitsanalysen, Besucherdatenanalyse, Umfeldanalyse, Entwicklung von Zielen für die weitere Entwicklung der Mobilität des Parks, Handlungsfeldern und zielgruppengerechten Mobilitätsmaßnahmen, Organisation und Durchführen eines Workshops, Präsentationen von (Zwischen-)Ergebnissen

Mobilitätskonzept für den Georg-Knorr-Park in Berlin

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Laborgh Investment GmbH	2020 - 2021	Projektleitung

Entwicklung eines innovativen Mobilitätskonzepts für den Georg-Knorr-Park in Berllin Marzahn-Hellersdorf, Analyse der Bestandssituation einschließich Erreichbarkeitsanalysen, Umfeldanalyse, Entwicklung von Zielen für die Entwicklung der Mobilität des Parks, Handlungsfeldern und zielgruppengerechten Mobilitätsmaßnahmen, Präsentationen von (Zwischen-)Ergebnissen

Innovatives Mobilitätskonzept für das Sony Center in Berlin

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Oxford Properties	2021 - laufend	Projektleitung

Entwicklung eines innovativen Mobilitätskonzepts für das Sony Center in Berlin-Mitte, Analyse der Bestandssituation, Analyse der Nutzergruppen, Ermittlung des Mobilitätsbedarfs, Entwicklung von Mobilitätsangeboten, integration bestehender neuer/alternativer Mobilitätsformen (Sharing), Beratung des AGs und der Architekten während der Planungsphase, Durchführung von Workshops, Präsentationen von (Zwischen-)Ergebnissen

Vertiefende Studie zu Quartiersgaragen in Potsdam

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Entwicklungsträger Potsdam	2020	Stellv. Projektleitung

Ermittlung von Stellplatzbedarfen und -kapazitäten, Analyse der einzelnen Realisierungsphasen mit Abgleich der Stellplatzbedarfe und den bereitgestellten Kapazitäten, Erstellung eines Nutzungskonzepts (Programmierung der Garagen) , Betrachtung von verschiedenen Betreiber- und Investitionsmodellen, Durchführung von Workshops mit dem AG und weiteren Beteiligten, Präsentationen von (Zwischen-)Ergebnissen

Pilotprojekte Mobilitätsstrategie City West in Berlin

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	2020 - laufend	Projektleitung

Analyse der Ist-Situation, Untersuchung von Umgestaltungslösungen für den Breitscheidplatz (Variantenbetrachtung), Ausarbeitung einer Vorzugslösung, Ermittlung von Stellplatzkapazitäten in privaten Stellplatzanlagen in der City West. Abstimmungen mit den Betreibern der Anlagen, Präsentationen von (Zwischen-)Ergebnissen

Nino Notz M.Sc.

Nino Notz ist Volkswirt und Verkehrsplaner und im Cities Team im Bereich Mobilität und Verkehr tätig. Er hat mehrere Jahre praktische Berufserfahrung in der integrierten Stadt- und Verkehrsplanung. Davor arbeitete er mehrere Jahre im akademischen Kontext zu diesem Themenfeld. Seit 2018 arbeitet Nino bei BuroHappold. Sein Arbeitsschwerpunkt sind ambitionierten Verkehrsentwicklungsprojekte und innovative Mobilitätskonzepte sowie interdisziplinäre und diskursive Planungsprozesse. Zu seinen Planungsobjekten gehören Neu- und Bestandsentwicklungen im Quartiersmaßstab ebenso wie punktuelle Planungen mit besonderen Ambitionen oder Anforderungen. Sein Fokus liegt auf der Verknüpfung einer robusten Infrastrukturplanung mit innovativen strategischen Ansätzen des Mobilitätsmangement, der Orientierung an stadträumlichen Qualitäten und einer Philosophie des "design for all". Seine Rolle in Projektteams reicht von der spezifischen fachlichen Beratung bis hin zu Projektmanagement, -koordination und Moderation. Darüber hinaus besitzt Nino eine herausgehobene Expertise im Themengebiet der Parkraumpolitik und -regulierung. Zu diesem Thema wir er regelmäßig als Experte angefragt, hält Vorträge und verfasst Publikationen.

POSITION
Senior Consultant

DISZIPLIN
Integrierte Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement-Strategien, Infrastrukturpolitik und Regulierung

QUALIFIKATIONEN
M.Sc. Economics and Transport (Technische Universität Berlin)

SPRACHEN
Deutsch, Englisch

BURO HAPPOLD
seit 2018

BERUFSERFAHRUNG
7 Jahre

Projektauswahl

Mobilitätskonzept für den Hauptbahnhof in Düsseldorf

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
DB Station & Service	2019 - 2020	Projektleitung

Grundlagen- und Kontextanalyse, Verkehrsaufkommen und Bedarfsermittlung von Mobilitätsinfrastrukturen, Integrierte Mobilitätsmanagementstrategie, standort- und zielgruppen gerechtes Maßnahmenprogramm, Handlungsempfehlungen auf Basis von Best-Practice Mobilitätslösungen, Präsentation von (Zwischen-)Ergebnissen

Mobilitätsmanagement für den Metro-Campus in Düsseldorf

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
METRO Properties	2019 - 2020	Projektleitung

Zielgruppenanalyse, Stellplatzermittlung Kfz- und Radverkehr, Maßnahmenprogramm Mobilitätsmanagement, Szenariobetrachtung Verkehrsaufkommen, Präsentation von (Zwischen-)Ergebnissen

Mobilitätskonzept für das Carossa-Quartier in Berlin

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Drees & Sommer	2019 - 2020	Projektleitung

Verkehrsaufkommen und Bedarfsermittlung, Leistungsfähigkeitsuntersuchung, standortgerechtes Maßnahmenprogramm (ÖPNV, MIV, Fahrradmobilität, Fußverkehr, Mobilitätsstationen, E-Mobilität), Integrierte Mobilitätsmanagementstrategie, Gutachterliche Betrachtung der verkehrlichen Auswirkungen, Präsentation von (Zwischen-) Ergebnissen

Mobilitätsstrategie City West 2040 in Berlin

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
AG City	2019 - 2020	Projektleitung

Kontextanalyse, Mobilitätsstrategie, Quartiersmobilität, Logistik, Parkraummanagement-Strategie, Entwicklungs- / Phasierungsstrategie, Umsetzungsempfehlungen, verkehrsplanerische Beratung, Koordinierung der Projektbeteiligten

Infrastruktur- und Betreiberkonzept Mobilität und Verkehr Gartenfeld

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Planungsgemeinschaft das Neue Gartenfeld GmbH & Co. KG	2018 - 2020	Projektleitung

Basisdatenermittlung zur Planungs-vorbereitung, integriertes Infrastruktur-konzept, Betreiberkonzept Quartierswerk, Koordinierung der Infrastrukturplanung und des Clusters Mobilität und Logistik

Masterplan Multimobilität PHV in Heidelberg

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Stadt Heidelberg	2019 - 2020	Projektleitung

GIS-Plattform, Regionale Kontextanalyse, Erschließungsplanung, Mobilitätsstrategie, Konzept Quartiersmobilität, Parkraumstrategie, Logistikkonzept, Entwicklungs- / Phasierungsstrategie, verkehrsplanerische Beratung

Anika Buchmaier M.Sc.

Anika Buchmaier arbeitet im Cities Team von Buro Happold überwiegend in den Bereichen Mobilität und Verkehr. Einen besonderen Schwerpunkt ihrer Arbeit bilden dabei quartiersbezogene Erschließungskonzepte, Mobilitätskonzepte und Mobilitätsmanagementrategien. Vor dem Einstieg bei Buro Happold sammelte sie Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen, von der klassischen Verkehrs- und Stadtplanung in Ingenieur- und Stadtplanungsbüros bis hin zu Tätigkeiten im Bau- und Immobilienmanagement in Industrieunternehmen. Vor dem Master in Städtebau und Ortsplanung an der Technischen Hochschule in Lübeck studierte sie Infrastrukturmanagement an der Hochschule für Technik in Stuttgart und an der University of Jönköping in Schweden.

POSITION
Consultant

DISZIPLIN
Mobility, Urban Design

QUALIFIKATION
M.Sc. Städtebau und Ortsplanung (TH Lübeck)
B.Eng. Infrastrukturmanagement (HfT Stuttgart)

SPRACHEN
Deutsch, Englisch

BURO HAPPOLD
2019 – heute

Projektauswahl

Mobilitätskonzept für den Hauptbahnhof in Düsseldorf

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
DB Station & Service	2020	Projektbearbeitung

Grundlagen- und Kontextanalyse, Verkehrsaufkommen und Bedarfsermittlung von Mobilitätsinfrastrukturen, Integrierte Mobilitätsmanagementstrategie, standort- und zielgruppen gerechtes Maßnahmenprogramm, Handlungsempfehlungen auf Basis von Best-Practice Mobilitätslösungen, Präsentation von (Zwischen-)Ergebnissen

Mobilitätsstrategie für den Botanischen Volkspark in Berlin

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Grün Berlin Stiftung	2020-2021	Projektbearbeitung

Entwicklung einer Mobilitätsstrategie, Analyse der Bestandssituation einschließich Erreichbarkeitsanalysen, Besucherdatenanalyse, Umfeldanalyse, Entwicklung von Zielen für die weitere Entwicklung der Mobilität des Parks, Handlungsfeldern und zielgruppengerechten Mobilitätsmaßnahmen, Organisation und Durchführen eines Workshops, Präsentationen von (Zwischen-)Ergebnissen

Mobilitätskonzept für den Georg-Knorr-Park in Berlin

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Laborgh Investment GmbH	2020 - 2021	Projektbearbeitung

Entwicklung eines innovativen Mobilitätskonzepts für den Georg-Knorr-Park in Berllin Marzahn-Hellersdorf, Analyse der Bestandssituation einschließich Erreichbarkeitsanalysen, Umfeldanalyse, Entwicklung von Zielen für die Entwicklung der Mobilität des Parks, Handlungsfeldern und zielgruppengerechten Mobilitätsmaßnahmen, Präsentationen von (Zwischen-)Ergebnissen

Innovatives Mobilitätskonzept für das Sony Center in Berlin

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Oxford Properties	2021 - laufend	Projektbearbeitung

Entwicklung eines innovativen Mobilitätskonzepts für das Sony Center in Berlin-Mitte, Analyse der Bestandssituation, Analyse der Nutzergruppen, Ermittlung des Mobilitätsbedarfs, Entwicklung von Mobilitätsangeboten, integration bestehender neuer/alternativer Mobilitätsformen (Sharing), Beratung des AGs und der Architekten während der Planungsphase, Durchführung von Workshops, Präsentationen von (Zwischen-)Ergebnissen

Infrastruktur- und Betreiberkonzept Mobilität und Verkehr Gartenfeld

Auftraggeber	Bearbeitungsdauer	Funktion/Position
Planungsgemeinschaft das Neue Gartenfeld GmbH & Co. KG	2020- 2021	Projektbearbeitung

Basisdatenermittlung zur Planungs-vorbereitung, integriertes Infrastruktur-konzept, Betreiberkonzept Quartierswerk, Koordinierung der Infrastrukturplanung und des Clusters Mobilität und Logistik

REFERENZEN

Nachfolgend wird ein Auszug unserer Referenzen präsentiert. Dabei wurden Projekte mit vergleichbaren Charakter und Größe bzw. thematischen Schwerpunkten gewählt. Darüber hinaus wurden von Buro Happold in der Vergangenheit bereits eine Vielzahl weiterer spannender Projekte bearbeitet. Bei Interesse an weiteren Referenzen können diese kurzfristig bereitgestellt werden.

Innovative Mobilitätsangebote für die “Wissensstadt von morgen”

Masterplan Multimobilität & Voruntersuchung Parkway PHV

Heidelberg (IBA Patrick Henry Village)

Das Patrick Henry Village (PHV) war bis zu seiner Schließung 2013 ein Standort für das US-Militär. Als Leuchtturmprojekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) Heidelberg wird es nun als „Wissensstadt von morgen“ neu entwickelt. Übergeordnetes Ziel dieser Arbeit ist es, ein vielfältiges und nachhaltiges Quartier – sowohl ökologisch als auch sozial – zu schaffen, das widerstandsfähig gegenüber sich ändernder Bedingungen ist. Auf rund 100 Hektar wird PHV 10.000 Menschen beherbergen und 5.000 Arbeitsplätze schaffen.

Der Prozess begann 2015 mit der Idee von PHVision. Für den Dynamischen Masterplan, federführend gesteuert von KCAP, entwickelten mehrere Projektteams Gutachten zu diversen Themen. Eines davon, die Multi-Mobilität, wurde von Buro Happold zusammen mit Urban Standards bearbeitet. Neben innovativen Gebäudetypologien, technischer Infrastruktur, Freiraumlösungen sind auch Umsetzungsstrategien, Betreibermodelle und Governance-Prozesse Gegenstand der einzelnen Studien.

Buro Happold arbeitete eng mit KCAP und Urban Standards zusammen, um eine nachhaltige und zukunftssichere Mobilitätslösung zu entwickeln. Ein Schlüsselelement ist der Parkway, der den Hauptzugang innerhalb des Bezirks darstellen wird.

Nach Fertigstellung des Masterplans bewertete die Stadt den Baumbestand vor Ort und definierte zu erhaltenden Bäume. Eine Analyse dieser identifizierte mehrere Konfliktbereiche mit dem Verlauf des Parkways. Darüber wurden mehrere Höhenprobleme für Teile des geplanten Verlaufs des Parkways identifiziert.

Buro Happold wurde beauftragt, die Konfliktgebiete zu analysieren und alternative Entwurfslösungen zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit der lokalen Verwaltung wird eine Bewertung der verschiedenen Versionen durchgeführt. Für die bevorzugte Version liefert das Team von Buro Happold die detaillierte Gestaltung. Damit wird dann die Grundlage für einen Landschaftswettbewerb gelegt.

AUFTRAGGEBER
Stadt Heidelberg

PARTNER
URBAN STANDARDS

ZEITRAUM
2019 - 2020 (Masterplan)
2021 - laufend (Voruntersuchung Parkway)

HONORAR
230.000,- € (netto)

LEISTUNGEN
GIS-Plattform, Regionale Kontextanalyse, Erschließungsplanung, Mobilitätsstrategie, Konzept Quartiersmobilität, Parkraumstrategie, Logistikkonzept, Entwicklungs- / Phasierungsstrategie, verkehrsplanerische Beratung, Straßenraumgestaltung, Kostenschätzung

Robuste und zukunftsfähige Lösungen für die Implementierung von Quartiersgaragen

Vertiefende Studie Quartiersgaragen Krampnitz

Potsdam

Auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne Krampnitz in Potsdams Norden entsteht in den kommenden Jahren ein neues Stadtquartier für rund 10.000 Bewohnende. Das ehemalige militärisch genutzte Areal mit einer Fläche von 140 Hektar soll mit einem nachhaltigen, ressourcenschonenden und an Vielfalt orientierten Fokus entwickelt werden. Für das Entwicklungsgebiet wurde ein Mobilitätskonzept mit dem Ziel eines autoarmen Quartiers entwickelt. Ein Bestandteil des Mobilitätskonzepts ist die Unterbringung des ruhenden Verkehrs in neun Quartiersgaragen. Diese sind über das gesamte Quartier verteilt. Im Rahmen einer vertiefenden Studie wurde die Stellplatzbedarfe überprüft und die Verteilung der Stellplätze auf die neun Quartiersgaragen analysiert. Auch erfolgte eine Betrachtung der einzelnen Entwicklungsphasen. Dazu wurden die Stellplatzbedarfe mit den in den einzelen Pahsen zur Verfügung stehenden Stellplatzkapazitäten abgeglichen. Für die einzelnen Garagen wurden entsprechend ihres jeweiligen Umfelds weitere (Sekundär-)Nutzungen (z. B. Nahversorgung, Freizeit) definiert. Dazu wurden zunächst Nutzungsmodule definiert. Mit diesen erfolgte die Programmierung der einzelnen Garagen. Es wurde ein ganzheitliches und übergreifendes Nutzungskonzept für alle Quartiersgaragen erstellt und mögliche Betreiber- und Investorenmodelle aufgezeigt. Das Ergebnis des Projektes beinhaltet eine Gesamtstrategie für das Nutzungsprogramm der neun Quartiersgaragen im Hinblick auf Stellplatzkapazitäten, die räumliche und mengenmäßige Verteilung zusätzlicher Nutzungsangebote in den Garagen wie auch ein Variantenvergleich zu Investoren- und Betreibermodellen inklusive Handlungsempfehlungen für die nachgelagerte Umsetzung.

AUFTRAGGEBER
Entwicklungsträger Potsdam GmbH

PARTNER
inno2grid

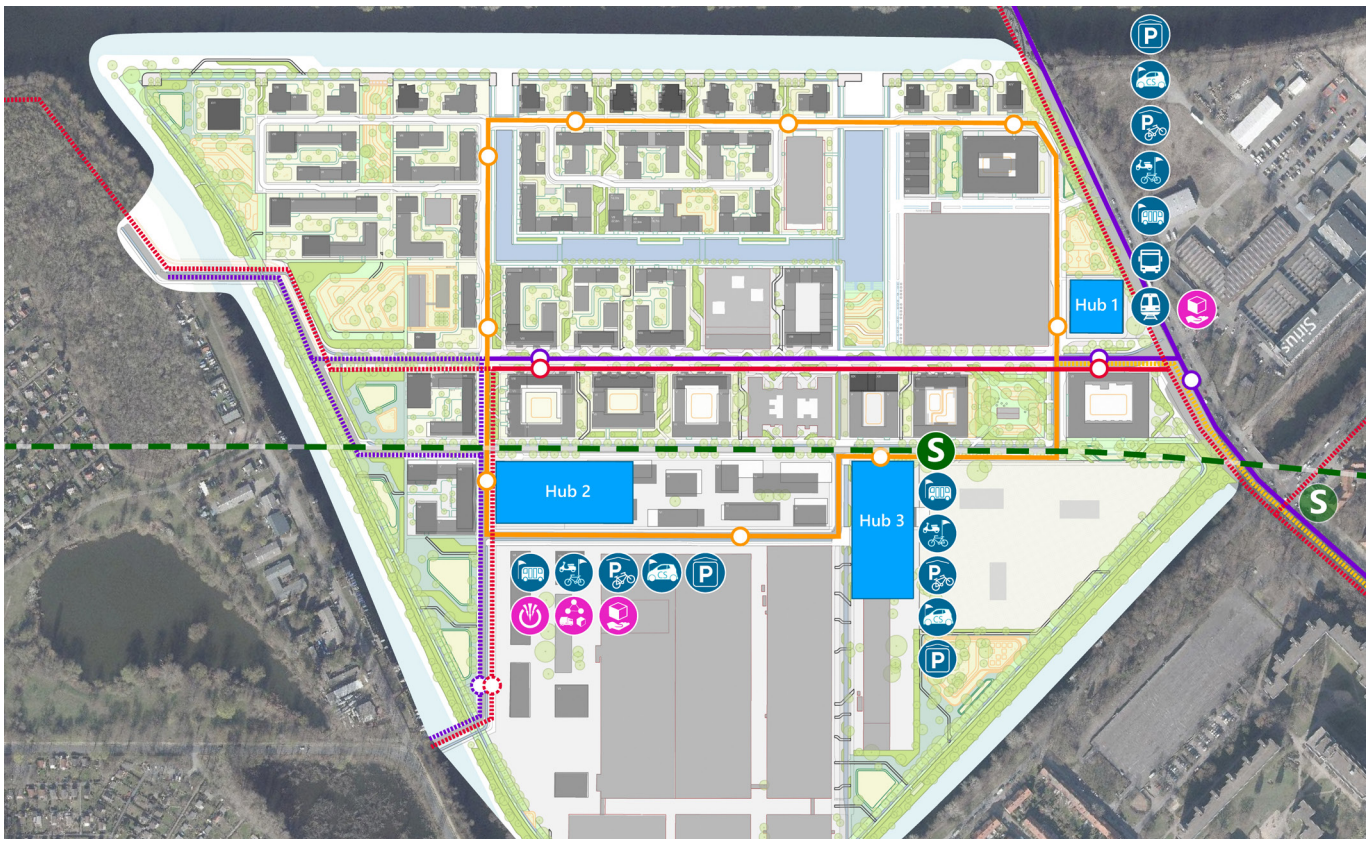
HONORAR
30.000 € (netto)

ZEITRAUM
06/2020-10/2020

ERBRACHTE LEISTUNGEN BURO HAPPOLD
Ermittlung von Stellplatzbedarfen und -kapazitäten, Analyse der einzelnen Realisierungsphasen mit Abgleich der Stellplatzbedarfe und den bereitgestellten Kapazitäten, Erstellung eines Nutzungskonzepts (Programmierung der Garagen) , Betrachtung von verschiedenen Betreiber- und Investitionsmodellen

Bild © Machleidt GmbH & Sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten GmbH

Integriertes Gesamtkonzept für eine zukunftsweisende Erschließung des Gartenfelds



Infrastruktur- und Betreiberkonzept Mobilität und Verkehr Gartenfeld

Berlin Spandau

wir begleiten die entwicklung der gartenfeldinsel in Berlin bereits seit mehreren Jahren über verschiedene Planungsphasen hinweg. Das Neue gartenfeld ist ein Modellquartier – autoarm und voller innovativer Infrastrukturen. Zunächst haben wir eine Daten- und Informationssammlung als allgemein Planungsgrundlage erstellt. Aufbauend darauf sowie auf den Masterplan haben wir ein integriertes Infrastrukturkonzept zusammen mit weiteren fachplanern erarbeitet. unsere themenschwerpunkte waren Verkehr, Mobilität und entsorgung. In einem weiteren Konzept, haben wir Betriebsmodellen und -strukturen für die vielfältigen Infrastruktursysteme untersucht und bewertet. Aktuell betreuen und steuern wir die diversen infrastrukturbezogenen Vor- und Ausführungsplanungen. Im Bereich Mobilität, Verkehr und Logistik koordinieren wir laufend sämtliche relevanten teilplanungen für beispielsweise erschließung, Straßenentwurf, Quartiersgaragen, Quartierslogistik, Neue Mobilitätsangebote, etc. In dieser Rolle erarbeiten wir regelmäßig strategische Variantenbetrachtungen und Handlungsempfehlungen für wichtige Schnittstellen und aufkommende fragen. Derartige Strategieplanungen haben wir u.a. für Parkraumbereitstellung und -management entwickelt: Bedarfsermittlung, Verortung, Variantenbetrachtung zu Quartiersgaragen, Management im öffentlichen Raum, Abstimmung mit der Verwaltung, etc. Parkraumbereitstellung in einem autoarmen und stellplatzfreien Quartier, Machbarkeits- und Variantenuntersuchung zu Quartiersgaragen, umsetzungskonzept, Stakeholdermanagement, Clusterleitung; Projektleitung in der erstellung eines integrierten Infrastruktur- und Betreiberkonzept mit fokus auf Verkehr, energie, wasser, IKt, Logistik und Abfall, Machbarkeits- und Variantenuntersuchung zu unterschiedlichen technikvarianten , erstellung eines Betreiberkonzeptes für alle Sektoren.

AUFTRAGGEBER
UTB Projektmanagement GmbH

PARTNER
inno2grid, SHP Ingenieure, eZeit Ingenieure, Kraft Ingenieurbüro, st raum a Landschaf-tarchitekten, staab Architekten, weitere

ZEITRAUM
2017 - laufend

HONORAR
1.100.000,- € (netto) (Anteil Buro Happold)

ERBRACHTE LEISTUNGEN BURO HAPPOLD
Basisdatenermittlung zur Planungsvorbereitung, integriertes Infrastrukturkonzept, Betreiberkonzept Quartierswerk, Koordinierung der Infrastrukturplanung und des Clusters Mobilität und Logistik

Nachhaltige Mobilität im “westlichen” Herzen Berlin

Mobilitätsstrategie und Pilotprojekte City West 2040

Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf

Projektinhalt der Mobilitätsstrategie City-West ist es die, durch Wachstum und Nachverdichtung in der Berliner Innenstadt entstehende Herausforderungen für die Mobilitätsinfrastrukturen zu bewältigen, attraktive Mobilitätsangebote zu fördern sowie den öffentlichen Raum zu qualifizieren. Die Mobilitätsstrategie entwirft ein Leitbild mit konkreten Handlungskonzepte um ÖPNV zu priorisieren, den Fuß- und Radverkehr zu stärken, neue Mobilitätsformen den Weg zu bereiten, Logistik neu zu organisieren, Mobilitätsmanagement zu verbessern sowie Straßen und öffentliche Räume für die Menschen multifunktional nutzbar zu machen. Vor diesem Hintergrund kam dem Themenkomplex Flächenkonkurrenz im öffentlich Raum und Parken eine besondere Bedeutung zu. Buro Happold hat deshalb Visonen und damit einhergehende Handlungsansätze für eine bezirksweite strategisch orientierte Weiterentwicklung des Parkraummanagements entwickelt. Die Integration von privaten Parkraumangeboten (betrieblich, organisationell, im Rahmen von Bewirtschaftungsmaßnahmen) war dabei ein wichtiges Kernthema. Die Konzepte und Maßnahmenempfehlungen wurden in einem breiten Forum mit Vertreter*Innen aus Politik, Verwaltung und einem weiten Expertenkreis regelmäßig kritisch diskutiert und weiterentwickelt. In einen zweiten Schritt erfolgt die Einbindung der Öffentlichkeit, um das entwickelte Leitbild auf weiter zu qualifizieren und zu verankern.

Ferner wurden zudem zwei Pilotprojekte zur Mobilitätsstrategie bearbeitet:

- Umgestaltung Breitscheidplatz
- Verlagerung von Stellplätzen aus dem öffentliche Raum in priv. Stellplatzanlagen

Für die Umgestaltung des Breitscheidplatzes erfolgen aktuell temporäre Anpassungen der Verkehrsführung in der Budapester Straße als ein erster Test. Hierfür wird von Buro Happold die Verkehrsführung geplant und die Koordinierung der einzelen Beteiligten übernommen.

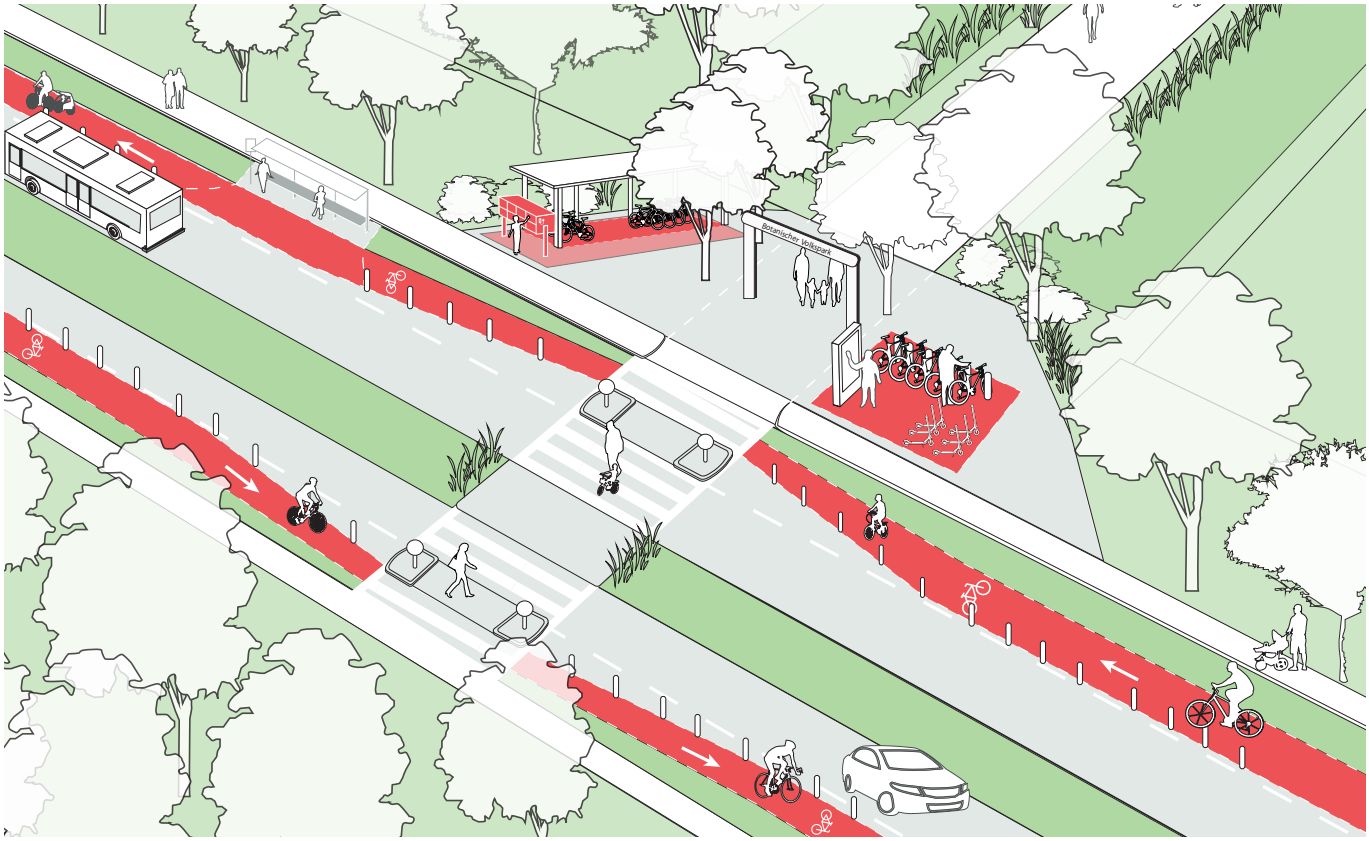
AUFTRAGGEBER
AG City

ZEITRAUM
2019 - laufend

HONORAR
90.000,- € (netto)

ERBRACHTE LEISTUNGEN BURO HAPPOLD
Kontextanalyse, Mobilitätsstrategie, Quartiersmobilität, Logistik, Parkraummanagement-Strategie, Entwicklungs- / Phasierungsstrategie, Umsetzungsempfehlungen, verkehrsplanerische Beratung, Koordinierung der Projektbeteiligten

Nachhaltige und sichere verkehrliche Anbindung des neuen Umweltbildungszentrums



Mobilitätskonzept für den Botanischen Volkspark Blankenfelde

Berlin-Pankow

Der Botanische Volkspark Blankenfelde liegt im Berliner Bezirk Pankow. Der über 100 Jahre alte Park wird derzeit als öffentliche Grünanlage genutzt und steht unter Denkmalschutz. Das Entwicklungskonzept des Betreibers der Anlage, Grün Berlin, sieht den Aufbau eines Umweltbildungsstandorts vor. Diese Nutzungsänderung hat Auswirkungen auf die Struktur des Besucherverkehrs und erfordert eine Anpassung an die Bedürfnisse der künftigen Zielgruppen, welche neben Familien, Senior*innen und Erwachsenen insbesondere Beschäftigte, Auszubildende und Schüler*innen sein werden. Die Lage am Stadtrand und die bislang unzureichende verkehrliche Anbindung im Umweltverbund hat zur Folge, dass die Besucher*innen heute überwiegend mit dem motorisierten Individualverkehr anreisen. Das Mobility-Team von Buro Happold wurde beauftragt, ein umfassendes Mobilitätskonzept zu erarbeiten, das den neuen Anforderungen gerecht wird. Ziel war es, die Erreichbarkeit des Botanischen Volksparks mit nachhaltigen und umweltverträglichen Verkehrsträgern zu verbessern. Dabei hat das Team sowohl die übergeordneten städtebaulichen und infrastrukturellen Entwicklungen im Umfeld als auch die geplanten Entwicklungen im Volkspark selbst berücksichtigt. Diese Kontextanalyse bereitete die Grundlage für einen Workshop mit Grün Berlin und dem Bezirksamt Pankow. Im Ergebnis wurden Mobilitätslösungen formuliert und verortet. So hat Buro Happold beispielsweise eine fuß- und radfahrerfreundliche Eingangssituation, Fahrradservicestationen, ein Mobilitätsinformationssystem und eine Optimierung der Bus- und Last-Mile-Anbindung empfohlen. Diese Maßnahmen werden den Bedürfnissen der verschiedenen Zielgruppen gerecht, da sie sowohl auf infrastruktureller als auch auf informationeller Ebene eine Verbesserung bedeuten. Abschließend hat das Mobility-Team die Maßnahmen in eine Umsetzungsstrategie überführt, die die Realisierbarkeit bewertet, den Zeit- und Kostenhorizont sowie die Zuständigkeiten berücksichtigt. Das empfohlene Mobilitätskonzept erhöht den Anteil nachhaltiger Verkehrsmittel am Modal Split und verbessert die Erreichbarkeit des Parks.

AUFTRAGGEBER
Grün Berlin Stiftung

HONORAR
34.000 € (netto)

ZEITRAUM
09/2020 - 01/2021

ERBRACHTE LEISTUNGEN
Grundlangen- und Kontextanalyse, Erreichbarkeitsanalyse, Mobilitätsstrategie, Umsetzungskonzepts, Entwicklungsszenarien, Wirkungsabschätzungen, Grobe Kostenschätzung, Organisation und Durchführung eines Workshops

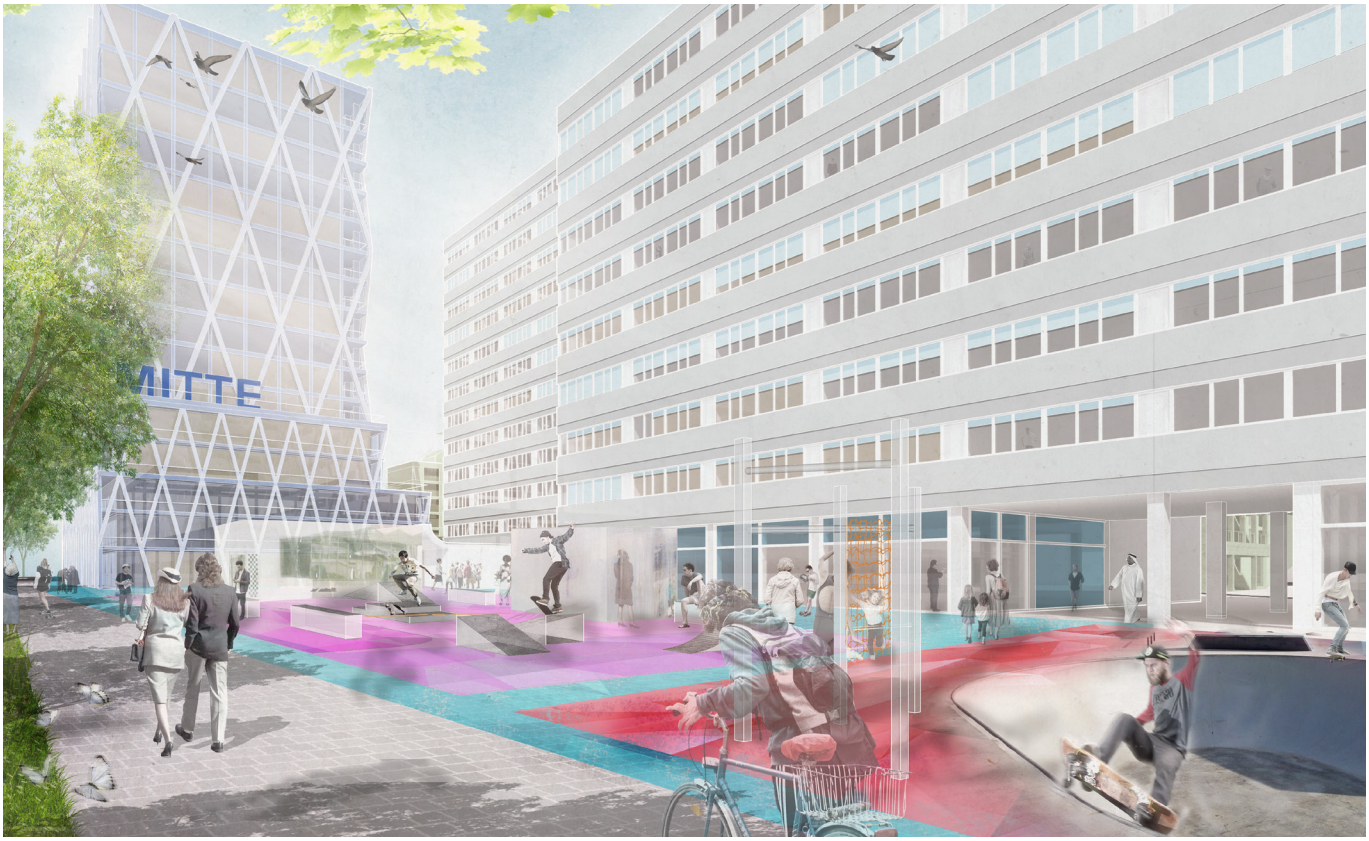
“

In der Kürze der Zeit sowie unter den gegebenen Umständen [...] haben Sie uns einen hervorragenden Baustein erarbeitet, den wir nun in den weiteren Prozess einfließen lassen werden. Über weitere Zusammenarbeiten in dieser Qualität würde ich mich sehr freuen.

André Ruppert, Projektmanager
Grün Berlin Stifung

Image © Buro Happold

Moderne Mobilitätslösungen für ein Quartier mit Modellcharakter



Mobilitätslösungen für das Haus der Statistik

Berlin-Mitte

Die WBM plant gemeinsam mit weiteren Partnern (Koop 5) am Standort des Hauses der Statistik die Entwicklung eines Projektes mit Modellcharakter. Neben der Ertüchtigung von Bestandsbauten sollen neue Gebäude errichtet werden. Unter Mitwirkung der Stadtgesellschaft soll so u. a. neuer und bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden.

Hierfür wurde u. a. bereits ein Mobilitätskonzept (Stand: 07/2020) erarbeitet. Dieses soll nun durch die hier angefragte Untersuchung (Konzeption) ergänzt werden. Verschiedene bisher offene Fragen sollen darin eine vertiefende Auseinandersetzung erfahren. Die Ergebnisse dienen zudem als Input für ein im Zuge des B-Planverfahrens initiiertes Verkehrsgutachten.

Die Arbeiten teilen sich in zwei Bereiche. Zunächst wird für das gesamte Quartier eine Planung der Mobilitätsangebote vorgenommen. Der Fokus liegt dabei auf dem Mobility Hub, den Radabstellanlagen sowie den Stellplatzflächen im Außenraum und den Abstellflächen für den Wirtschaftsverkehr. Außerdem wird das Abfallmanagementkonzept einer kritischen Prüfung unterzogen und optimiert. Zudem werden die Anknüpfungen an die nächstgelegenen ÖPNV-Haltestellen näher beleuchtet und für ggf. zu erwartende Konflikte Lösungsansätze entwickelt.

Für drei ausgewählte räumliche Vertiefungsbereiche erfolgt zudem eine detaillierte Betrachtung der jeweiligen Mobilitätsflächen/-funktionen.

Um im Planungsprozess potenzielle Fehlentwicklungen zu vermeiden, finden regelmäßige Abstimmungen mit dem AG sowie weiteren fachlich Beteiligten statt. Zudem werden die Belange der umliegenden Nutzungen in die Planung einbezogen. Auch finden Workshops mit den Teams für Städtebau/Landschaft sowie Verkehrsplanung statt, so dass ein integrierter Lösungsansatz entwickelt wird.

AUFTRAGGEBER
WBM GmbH

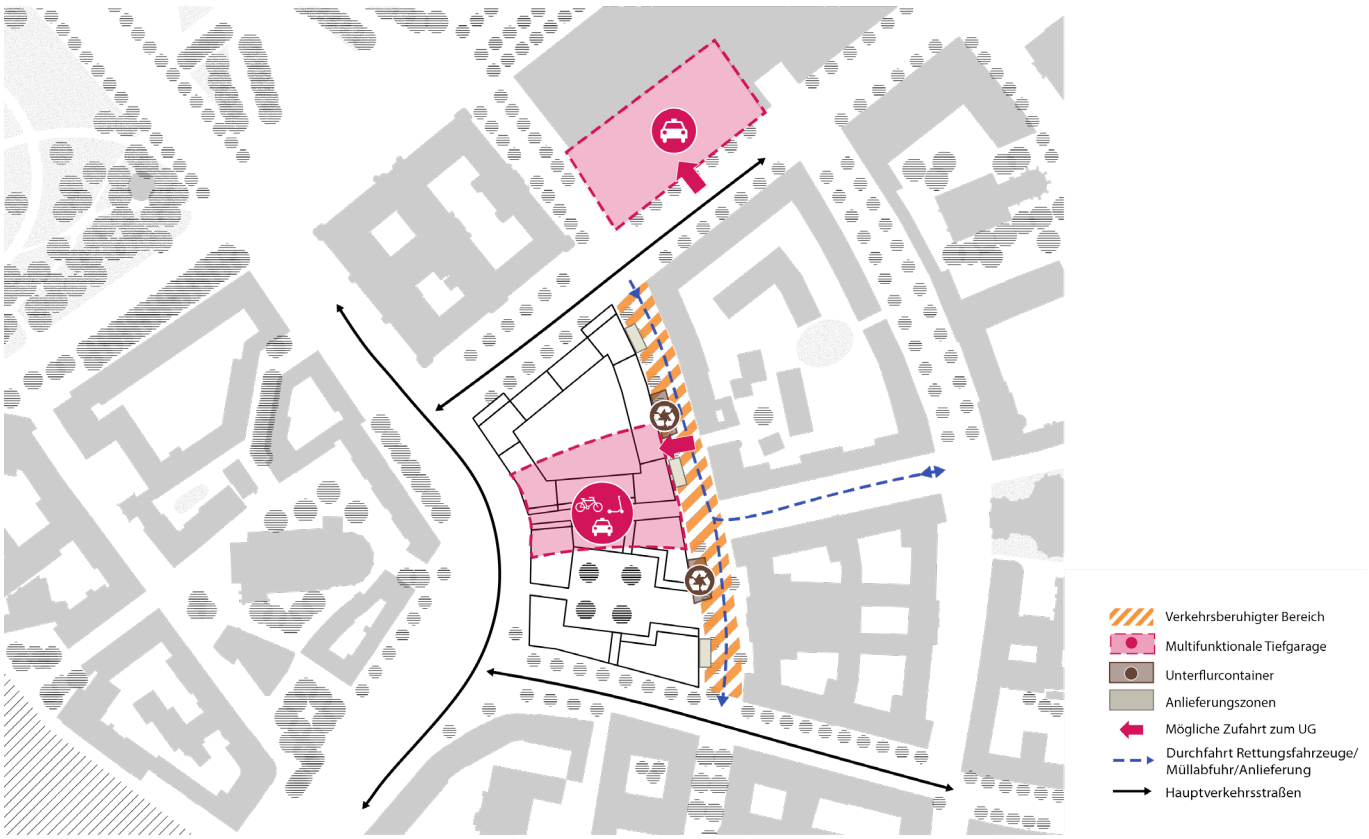
HONORAR
39.000 € (netto)

ZEITRAUM
08/2021 - laufend

ERBRACHTE LEISTUNGEN
Grundlangen- und Kontextanalyse, Quartierskonzeption zum Thema Mobilität, Dimensionierung und Programmierung Mobility Hub, Dimensionierung und Ausgestaltung Fahrradparken, Anbindung des Quartiers an den ÖPNV, Optimierung Entsorgungskonzept, Detailbetrachtung von Fokusräumen, Durchführung von Workshops mit den Teams für Städtebau/ Freiraum sowie Verkehrsplanung

Image © Teleinternetcafe & Treibhaus 2021

Fachlicher Input zur Entwicklung eines neuen und zugleich alten Teils der Stadt Berlin



Fachliche Unterstützung beim Vorhaben Molkenmarkt

Berlin-Mitte

Direkt in der Berliner Mitte entsteht durch den Rück- und Umbau von Hauptverkehrsstraßen ein neues, altes Stück Stadt: Der Molkenmarkt. An dem Ort an dem Berlin gegründet wurde soll in den kommenden Jahren ein lebendiges und modellhaftes Quartier entstehen. In einem von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen verantworteten Qualifizierungsverfahren soll die Grundlage zum Erreichen der Ziele gelegt werden. Zwei der vier neuentstehenden Blöcke sollen von der Stadt an die WBM übereignet werden.

Seit Oktober 2020 ist Buro Happold mit der fachlichen Unterstützung der WBM im Qualifizierungsprozess beauftragt. Wichtiges Ziel des Auftrags ist es schon vor Beginn des städtebaulichen Werkstattverfahrens umsetzbare Varianten für den Umgang mit den besonderen Herausforderungen, die sich durch den integrierten Standort ergeben, aufzuzeigen. Und so dazu beizutragen, dass der WBM-interne Meinungsbildungsprozess auf Basis qualifizierter, fachlich vertretbarer Annahmen erfolgen und als qualifizierter Input in das Qualifizierungsverfahrens einfließen kann. Ein Fokus der Bearbeitung liegt auf modellhaften Lösungen für Mobilität und Logistik. Dabei erörtern wir u.a. welche Stellplätze direkt im Quartier untergebracht werden müssen und welche durch Mobilitätsmanagementmaßnahmen vermieden oder in einem Mobilitätshub in einem nahegelegenen Parkhaus untergebracht werden können.

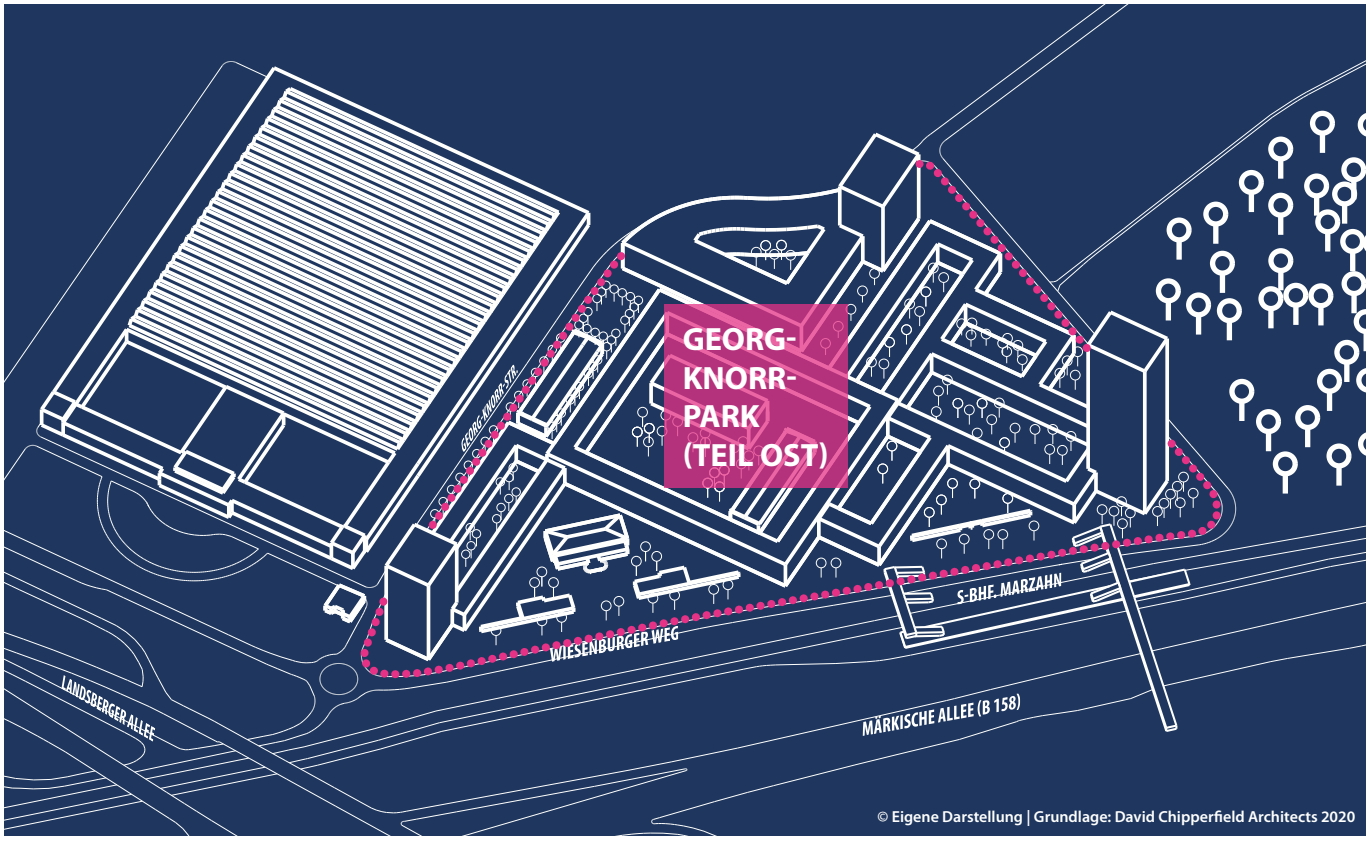
AUFTRAGGEBER
WBM GmbH

ZEITRAUM
10/2020 - laufend

HONORAR
93.000,- € (netto)

LEISTUNGEN
Konzeptionelle Beratung zu den Themen Öffentliche Räume/Zugang, Mobilität/ Logistik, Energie, Regenwasser, Mikroklima und Biodiversität

Neue und innovative Mobilitätsformen für ein neues Stadtquartier



Mobilitätskonzept für den Georg-Knorr-Park (Teilgebiet Ost)

Berlin Marzahn-Hellersdorf

Auf dem östlichen Teil des Georg-Knorr-Parks im Berliner Stadtteil Marzahn soll ein neues Quartier entwickelt werden. Neben Wohnnutzungen (HOWOGE) sollen gewerbliche und soziale Nutzungen erstehen.

Im Zuge des B-Planverfahrens wurde bereits eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt. Ergänzend dazu sollte ein Mobilitätskonzept für das Quartier erarbeitet werden. Hiermit wurde Buro Happold vom Bauherrn beauftragt.

Die Bearbeitung gliedert sich in zwei Teile. Zunächst wurde für das B-Planverfahren eine Mobilitätsstrategie entwickelt, die eine nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität fördert. Dazu werden aktive Formen der Mobilität in den Vordergrund gerückt. Ebenso erfährt der ÖPNV ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Für den MIV wurden Maßnahmen entwickelt, mit denen der Bedarf an Kfz-Verkehr auf das absolut notwendige Maß reduziert werden kann.

Es wurden die Nutzergruppen analysiert und für diese entsprechend optimal wirksame Maßnahmen(pakete) erarbeitet. Deren Wirkung wurde abschließend mit einer Verkehrsaufkommensermittlung abgeschätzt und mit den Inhalten des bereits vorliegenden Verkehrsgutachtens in Relation gesetzt.

Im anschließenden zweiten Teil der Bearbeitung wurde für die einzelnen Maßnahmen(pakete) eine Dimensionierung und Verortung ausgearbeitet. Auch wurden Betreibermodelle und deren Eigenschaften untersucht/bewertet.

Die einzelen Arbeitsfortschritte wurden mit dem AG sowie weiteren Beteiligten kontinuierlich währen der gesamten Bearbeitungszeit abgestimmt. Die Ergebnisse wurden dokumentiert und allen Beteiligten anschaulich präsentiert.

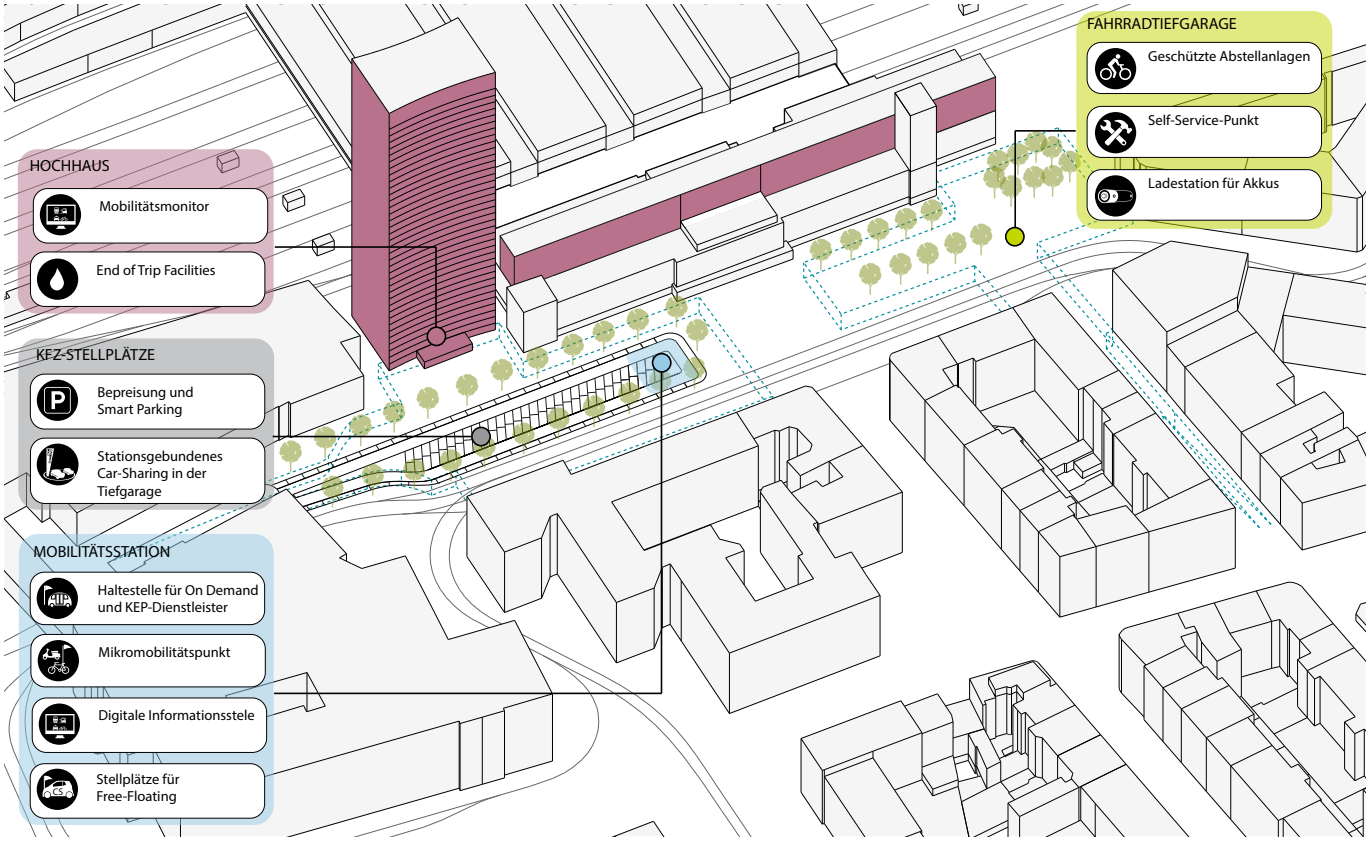
AUFTRAGGEBER
Laborgh Investment GmbH

ZEITRAUM
10/2020 - 12/2020 und 03/2021 - laufend

HONORAR
35.000,- € (netto)

LEISTUNGEN
Kontextanalyse, Nutzergruppenanalyse, Aufkommensermittlung, Ermittlung Stellplatzbedarf, Erarbeitung Mobilitätsstrategie, Entwicklung von Maßnahmen, Wirkungsabschätzung, Abstimmungen und Präsentation

Ganzheitliches Mobilitätsmanagement für den Düsseldorfer Hauptbahnhof



Mobilitätskonzept Hauptbahnhof Düsseldorf

Düsseldorf

Projektinhalt war die Erstellung eines integrierten, d.h. kombinierten Mobilitätskonzeptes für zwei Neubauvorhaben am Düsseldorfer Hauptbahnhof. Die Zielsetzung des Mobilitätskonzptes war die Entwicklung einer ganzheitlichen Strategie des Mobilitätsmanagements für die genannten Gebäude und die Gesamtheit deren Nutzer*innen – Arbeitnehmer*innen, Besucher*innen, Kund*innen, Reisende, etc.. Dabei galt es insbesondere auch die Potentiale aus dem funktionalen und räumlichen Kontext mit dem Düsseldorfer Hauptbahnhof zu berücksichtigen und bestmöglich zu aktivieren.

Ergebniss der Mobilitätsmanagementstrategie ist einerseits ein Maßnahmenprogramm, welches standort- sowie zielgruppengerechte Mobiltätsangebote und -dienstleistungen definiert und Wege zu deren Umsetzung aufzeigt, unter Berücksichtigung von Potentialen zu Phasierung, Skalierbarkeit, Kooperationen, etc. Andererseits wurden die für eine mögliche Bereitstellung dieser Mobilitätsangebote und -dienstleistungen erforderlichen und besonders geeigneten physischen Basisinfrastrukturen, im Sinne von Gebäudeflächen und -ausstattung, als Anforderungsprogramm abgeleitet. Wo sinnvoll, wurden Varianten der räumlichen Verortung und baulichen Ausgestaltung skizziert und vergleichend bewertet.

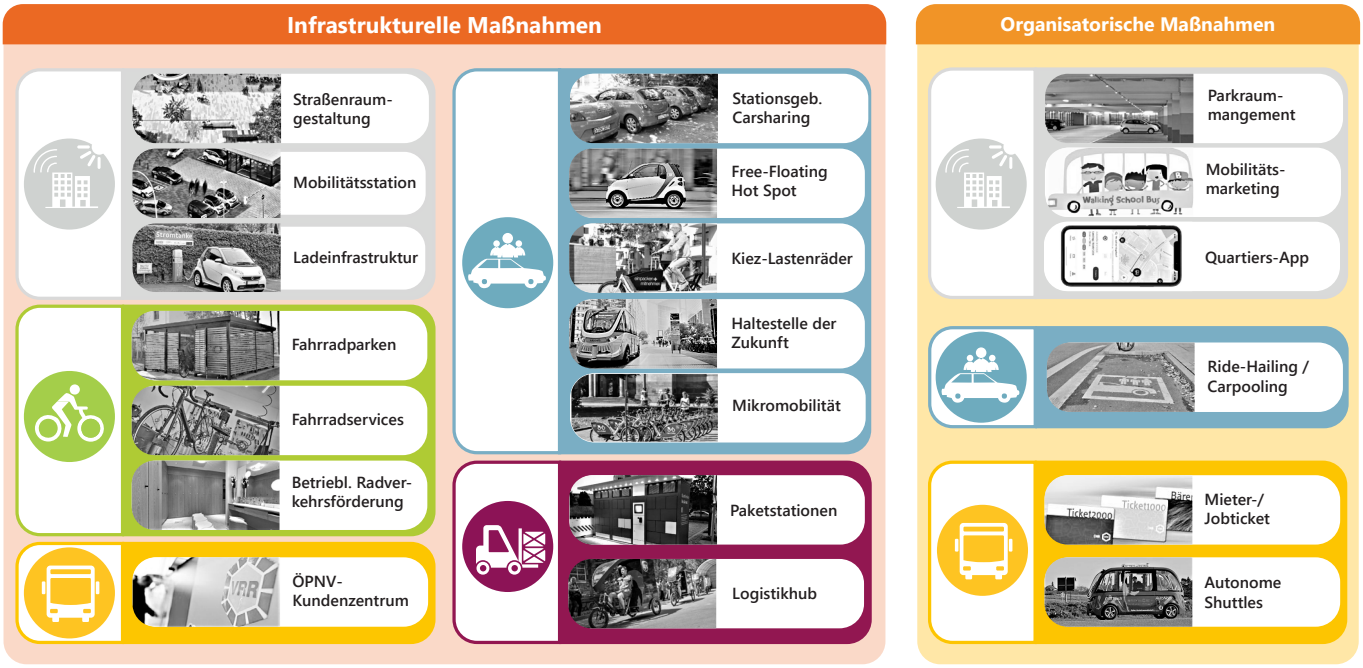
AUFTRAGGEBER
DB Station & Service

ZEITRAUM
2019 - 2020

HONORAR
40.000,- € (netto)

LEISTUNGEN
Grundlagen- und Kontextanalyse, Verkehrsaufkommen und Bedarfsermittlung von Mobilitätsinfrastrukturen, Integrierte Mobilitätsmanagementstrategie, standort- und zielgruppen gerechtes Maßnahmenprogramm, Handlungsempfehlungen auf Basis von Best-Practice Mobilitätslösungen

Mobilitätswandel im Zuge der Umnutzung eines bisher stark MIV-orientierten Quartiers



Mobilitätsmanagementstrategie Metro Campus

Düsseldorf

Ziel des Projektes war die Erarbeitung einer umfassenden Mobilitätsmanagementstrategie als strategische Eingabe für einen städtebaulichen Wettbewerb zur Masterplanung eines neuen mischgenutzten Quartiers mit Schwerpunkt auf Wohnnutzung. Zentrale Ergebnisse waren ein systematisiertes Programm aus zielgruppenorientierten Maßnahmen zum Mobilitätsmanagement, die Definition der erforderlichen Basisinfrastrukturen sowie eine Abschätzung der Wirkungen auf Basis einer Szenariobetrachtung zum Verkehrsaufkommen.

Grundlage der Mobilitätsstrategie bildete eine Zielgruppenanalyse und ein gewünschtes Baumassenprogramm für den Metro Campus sowie relevante Strukturdaten aus Verkehrserhebungen und Verkehrsentwicklungsplanungen der Stadt Düsseldorf. Die Mobilitätsstrategie selbst beinhaltete einen umfassenden Maßnahmenkatalog gegliedert in verschiedene Handlungsfelder einschließlich der Darstellung damit einhergehender Infrastrukturbedarfe und Umsetzungsmöglichkeiten.

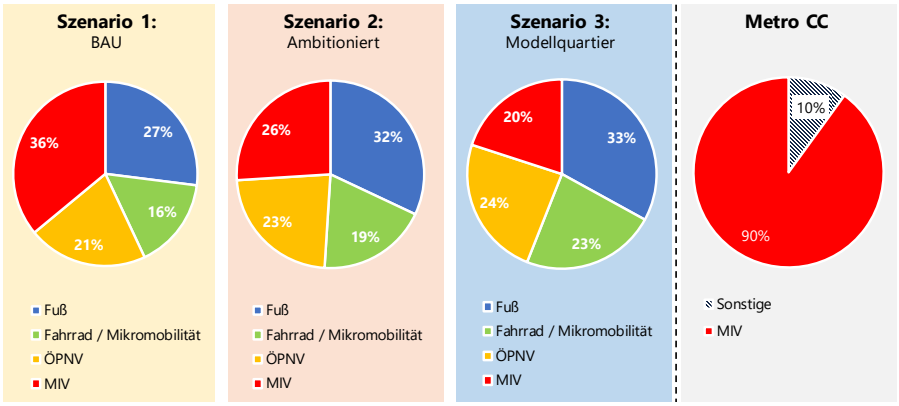
Abschließend wurde die Wirksamkeit bzw. die erwartbaren Effekte der Mobilitätsstrategie in Form von drei Szenarien zum Verkehrsaufkommen analysiert und dargestellt. Sowohl die Strategie als auch die gutachterlichen Einschätzungen wurden mit der Stadt Düsseldorf abgestimmt und bilden nun die Grundlage der weiteren Planungen für Vorhabenträger und Stadt.

AUFTRAGGEBER
Metro Properties GmbH & Co. KG

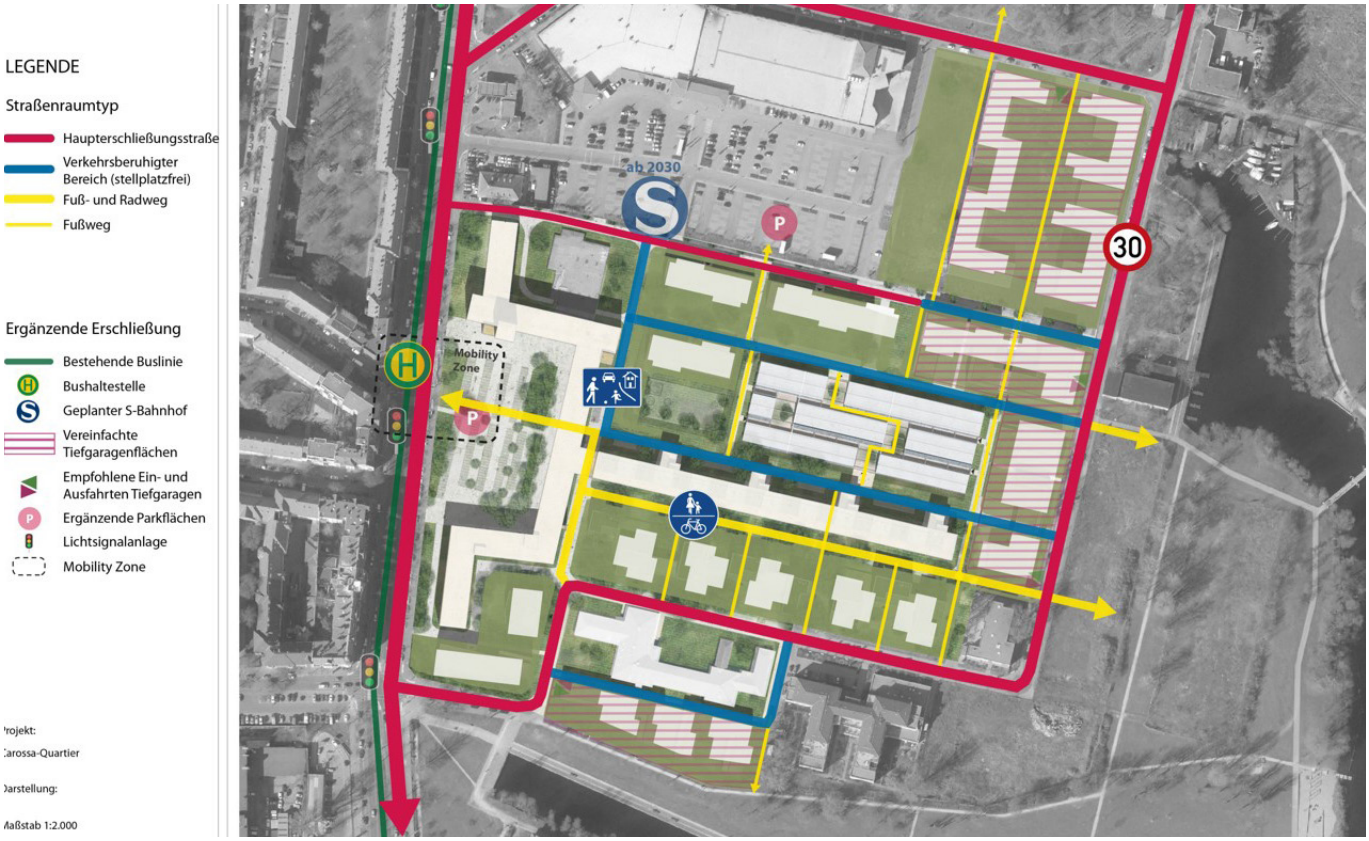
HONORAR
50.000 € (netto)

ZEITRAUM
12/2019 - 04/2020

ERBRACHTE LEISTUNGEN
Zielgruppenanalyse, Maßnahmenprogramm, Mobilitätsmanagement, Szenariobetrachtung Verkehrsaufkommen



Nachhaltige Mobilitätslösungen für das historische Hertlein Areal



Mobilitätskonzept Carossa Quartier

Berlin-Spandau

Die Entwicklung des historischen Hertlein Areals im Bezirk Spandau Hakenfelde ermöglichte es, eine projektübergreifende, funktionale und stadträumliche Neuordnung des neuen Carossa Quartiers und der unmittelbaren Umgebung zu entwickeln. Dazu bedurfte es einer auf den Ort angepassten und gleichzeitig innovativen und zukunftsorientierten Verkehrs- und Mobilitätsstrategie.

BuroHappold hat ein Verkehrs- und Mobilitätskonzept realisiert, welches gestalterisch und funktional den Anforderungen der Bewohner und Bewohnerinnen entspricht und die Verbindungen und dem Zusammenhang des Quartiers stärkt. Der verkehrliche Mehrwert einer projektübergreifenden Strategie liegt in Effizienzgewinnen (z.B. durch die Nutzung gemeinsamer Mobilitätsangebote) oder exponentiellen Attraktivitätssteigerungen (z.B. durch gut gestalteten, verbindenden Freiraum).

Mit dem Ziel einer maßgeschneiderten Mobilitätsstrategie zu realisieren, haben wir aktuelle und absehbare Entwicklungen und Trends wie Digitalisierung, Shareconomy und Mobility-as-a-Service (MaaS) neue Mobilitätsangebote und -routinen und entsprechend alternative Verkehrsinfrastrukturen und Flächennutzungen betrachtet. Basieren auf einer umfassenden Analyse wurde ein gewünschtes Zielbild mitsamt geeigneter Entwicklungspfade und Mobilitätsmanagementmaßnahmen erarbeitet. In einem zweiten Schritt wurden die Methoden eines klassischen Verkehrsgutachtens genutzt, um die notwendigen infrastrukturellen Angebote und Vorleistungen zu bemessen sowie relevante stakeholder und Interdependenzen zu identifizieren.

AUFTRAGGEBER
Drees & Sommer Infra Consult und Entwicklungsmanagement GmbH

PARTNER
inno2grid

ZEITRAUM
2019 - 2020

HONORAR
80.000,- € (netto)

LEISTUNGEN
Verkehrsaufkommen und Bedarfsermittlung, Leistungsfähigkeitsuntersuchung, standortgerechtes Maßnahmenprogramm (ÖPNV, MIV, Fahrradmobilität, Fußverkehr, Mobilitätsstationen, E-Mobilität), Integrierte Mobilitätsmanagementstrategie, Gutachterliche Betrachtung der verkehrlichen Auswirkungen

High Line Park, New York, USA
Gewinner des Curbed Awards 2014 für den insgesamt besten Neuzugang von New York City

"Die High Line ist ein wunderschöner Ort und es ist nicht zu leugnen, dass sie das Lob verdient."

BURO HAPPOLD

Kontakt

Tobias Lotz

T: +49 (0)30 860906 3194
M: +49 (0)172 1325094
E-Mail: tobias.lotz@burohappold.com

www.burohappold.com

Front Cover Bild
© Teleinternetcafe & Treibhaus 2021

Copyright © 1976-2022 Buro Happold. All Rights Reserved